

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1926

31.10.1926 (No. 341)

Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung
Industrie- und Handelszeitung
Begr. 1803 und der Wochenschrift 'Die Pyramide' Begr. 1803

Hauptredaktion: S. v. Loer, Verantwortlich für Politik: Fritz Ehrhard; für den Nachrichtenteil: Hans Hoff; für den Handel: Heinz...

Die Kontrolle wieder aufgenommen

Die Militärkontrollkommission wieder an der Arbeit.

(Eigener Dienst des 'Karlsruher Tagblattes') Dr. R. J. Berlin, 30. Okt.

In Genf und Thoiry hat die Frage der Militärkontrollkommission eine erhebliche Rolle gespielt. Alle deutschen Vorschläge, die, wie die Flüchtigmachung der Eisenbahnstationen, schwerste Entschlüsse darstellen, hatten den Sinn und den Zweck, der Befugung des Rheinlandes und dem Aufenthalt der Militärkontrollkommission ein Ende zu machen.

Berlin vor einem Verkehrsstreik.

(Eigener Dienst des 'Karlsruher Tagblattes') B. Berlin, 30. Oktober.

Es scheint, daß ein Verkehrsstreik in Berlin nicht mehr zu vermeiden ist. Die heutige Abstimmung beim Hochbahnpersonal ergaben 315 Stimmen für den Streik, 815 für Annahme des Schiedspruchs und 100 ungültige Stimmen.

Die Personalpolitik in den Reichsämtern.

(Eigener Dienst des 'Karlsruher Tagblattes') B. Berlin, 30. Oktober.

Nachdem kürzlich bekannt geworden war, daß neben dem Geh. Rat Jochim auch der dem Zentrum nahestehende Legationsrat Kuenzer Kandidat für den Posten des Reichspräsidenten ist, bemerkte dazu das demokratische 'Berliner Tageblatt', daß im Falle der Ernennung Kuenzers die leitenden Stellen, sowie Reichskanzler und Reichspräsident unter sich zu setzen.

Eine Kanzlerrede in Erfurt.

Reichsbanner und Zentrum. TU. Erfurt, 30. Okt.

Die Deutsche Zentrumspartei hält ihre diesjährige Parteitagung, in der Form einer Sitzung des erweiterten Reichsparteiausschusses in Erfurt ab. Bereits zu der Sitzung des Reichsparteivorstandes waren Reichskanzler Dr. Marx und sämtliche dem Zentrum angehörenden Reichsminister erschienen.

Die Stabilisierung in Belgien.

Genf, 30. Okt.

Der Gouverneur der Belgischen Nationalbank legte vor einer Versammlung von Industriellen, Bankiers und Kaufleuten die Vorschläge aneinander, die das Land aus der Stabilisierung der Währung ziehen werde.

Nach einer Meldung aus Luxemburg veröffentlicht das 'Memorial' einen Erlaß, wonach als Sicherheit gegen die ständigen Kurschwankungen der offiziellen Wert des luxemburgischen Franken im Durchschnitt mit 175 zum einhundert Pfund festgelegt werden ist.

Wir bedürfen der Mitarbeit aller sozialer Schichten, wenn es in unserem Volke voranzugehen soll. Unter den kulturellen Fragen wird die Lösung der Schulfrage in der nächsten Zeit im Vordergrund stehen.

Unsere Partei wird von deutschnationaler Seite und gerade von deutschnationalen Katholiken der Vorwurf gemacht, als sei es unsere Schuld, daß ein die kritischen Belange respektierendes Reichsschulgesetz noch nicht zustande gekommen sei.

Bersärfte Opposition der Volkspartei in Preußen.

(Eigener Dienst des 'Karlsruher Tagblattes') B. Berlin, 30. Okt.

In einer Rede, die der der D. Volkspartei angehörende preussische Landtagsabg. Schmidt-Düsselborn kürzlich gehalten hat, stellte der Redner fest, daß die radikale Richtung in der Sozialdemokratie jetzt führend geworden sei.

Verstärkung des Ehrenhauses.

München, 30. Okt.

Nach einer Verordnung der bayrischen Staatsministerien der Justiz und des Innern wird in Zukunft im Interesse einer Verstärkung des staatlichen Ehrenhauses die Staatsamtsalterschaft öffentliche Klage erheben, wenn einwandfreie Persönlichkeiten, die im öffentlichen Leben stehen und das Vertrauen ihrer Mitbürger genießen, arundlose Beschimpfungen, oder wenn gegen sie arundlose Vorwürfe erhoben werden, die geeignet sind, ihre Vertrauensstellung zu erschüttern oder ihnen das weitere öffentliche Wirken zu verleiden oder unmöglich zu machen.

Der deutsche Untergeneralsekretär des Völkerbundes.

WTB. Genf, 30. Okt.

Da Untergeneralsekretär des Völkerbundes, Mirobe, seinen Posten zu Beginn des neuen Jahres verläßt, hat Sir Eric Drummond diesen Posten dem deutschen Votschaftsrat in London, Dufour-Ferronne, angeboten.

TU. Genf, 30. Okt. Das 'Journal de Geneve' befaßt sich heute in längeren Ausführungen mit der Ernennung des Londoner Votschaftsrates Dufour zum Untergeneralsekretär des Völkerbundes.

Der Potsdamer Film in Prag verboten.

Prag, 30. Okt.

Bei der ersten von dem kommunistischen Volksbildungsverein 'Proletariat' veranstalteten Aufführung des Filmes 'Potsdam' kam es zu wüsten Vorfällen seitens tschechischer Zuschauer, so daß der anwesende Regierungsvertreter die weitere Vorführung des Filmes verbot.

Deutschland und Holland

Betrachtungen zur Studienreise der vereinigten süddeutschen Handelskammern nach Holland.

Die Vereinigten Handelskammern Süddeutschlands haben in der vergangenen Woche im Verein mit zahlreichen Vertretern der Industrie und des Handels Rheinlands und Westfalens eine Informationsreise nach Holland unternommen, um die für uns über den Rhein gehenden Außenhandel zu überaus wichtigen Beziehungen Amsterdam und Antwerpen zu beschließen. Darüber hinaus sollte die Fahrt durch persönliche Bekanntschaft alte Beziehungen neu beleben und kräftigen, neue Fäden spinnen und zur Erweiterung des Geschäftsfreies des binnländischen Deutschen beitragen.

Es war für uns Deutsche eine erfreuliche Tatsache, immer wieder feststellen zu können, daß wir heute, knapp acht Jahre nach dem ungeheuren Veltzügen, nach Zusammenbruch und Umwälzung im Innern, uns wieder einen abtönungsgebietenden Platz auch unter den Wirtschaftsvölkern der Welt zu erringen verstanden haben. Der deutsche Kaufmann, der Exporteur wie der Transporthändler, haben hier in aller, unermüdlicher Arbeit ein festes Fundament gelegt, auf dem Politik und Wirtschaft sich zielbewußt und erfolgreich entwickeln weiter entwickeln können.

Die heutige Ausgabe unseres Blattes umfaßt 22 Seiten.

Der Reichsbankpräsident über das paneuropäische Problem

Berlin, 30. Okt.

Beim Reichstagspräsidenten Loebke versammelten sich vorgetern Abend zahlreiche Gäste, die zu einer Diskussion des Problems Pan-europa geladen waren.

Hierauf ergriff Reichsbankpräsident Dr. Schacht das Wort zu einer längeren Rede. Nicht als Mitglied der Paneuropa-Bewegung, sondern als Außenstehender befand er seine Sympathien mit den Grundgedanken der Paneuropa-Bewegung.

Nach dem Reichsbankpräsidenten sprach der deutschnationale Abg. Professor Dr. Hoch, der seine Bedenken mit der Anerkennung der Grundbestimmung der paneuropäischen Bewegung zu vereinigen wüßte.

Der Landsberger Fememordprozess

TU. Landsberg, 30. Okt.

Wie wir erfahren, hat Oberleutnant Schulz im Anschluß an die gestrige Verhandlung im Prozess Schulz und Genossen im Landsberger Untermüchungsgefängnis einen seelischen Zusammenbruch erlitten.

Die demokratische Fraktion des Preussischen Landtages hatte beantragt, daß künftig auch den leitenden Ärzten an städtischen Krankenhäusern der Professorenrat verliehen werden solle.

Die Verleihung von Titeln

Berlin, 30. Okt.

Die demokratische Fraktion des Preussischen Landtages hatte beantragt, daß künftig auch den leitenden Ärzten an städtischen Krankenhäusern der Professorenrat verliehen werden solle.

Theater und Musik

Konzert des Freiburger Männerchorvereins. Der sich unter Maximilian Albrechts Leitung stehende „Freiburger Männerchorverein“ wird am 2. November in der dortigen Kunst- und Festhalle ein Konzert Luigi Cherubini widmen.

Kunst und Wissenschaft

Die Königin mit der Goldmaske ist nicht etwa der Titel eines spannenden Romans oder Films, sondern jene vornehme Tote, die in einem Grabhügel am Nordufer des Schwarzen Meeres bei Pantikapaion gefunden wurde.

Neun Monate Gefängnis wegen Beleidigung des Reichspräsidenten

Berlin, 30. Oktober.

Vom Großen Schöffengericht Berlin-Mitte wurde der verantwortliche Redakteur der „Noten-Zahne“, Hauswirth, wegen öffentlicher Beleidigung des Reichspräsidenten und Vergehens gegen § 8 des Gesetzes zum Schutze der Republik zu neun Monaten Gefängnis verurteilt.

Ludners Erfolg in Newyork

WTB. Newyork, 30. Okt.

Die Ankunft der „Waterland“ erregt hier großes Interesse. Ludner teilte mit, Admiral Plunkets habe zu ihm gesagt: „Sie sind ein Seemann nach meinem Sinn!“

Während der Ueberfahrt traf folgender Funkpruch ein: „Erzliche Grüße und glückliche Fahrt wünscht der „Waterland“ v. Hindenburg.“

Deutsches Reich

Das Befinden des Reichsaußenministers. Berlin, 30. Okt. Entgegen den Gerüchten, daß die für Anfang nächster Woche anberaumte Sitzung des Auswärtigen Ausschusses mit Rücksicht auf das Befinden Dr. Stresemanns verschoben werden sollte, erfährt eine Korrespondenz, daß eine Vertagung nicht in Frage kommt.

Reichstagsauschuß für Beamtenangelegenheiten

Berlin, 30. Okt. Der Reichstagsauschuß für Beamtenangelegenheiten beendete heute die erste Lesung des Entwurfs einer Reichsdienststrafordnung.

Strafgerichtliches Vorgehen gegen die Berliner kommunistischen Abgeordneten?

Berlin, 30. Okt. Laut „Votalanzeiger“ werden sich der Berliner Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung mit dem Verhalten der kommunistischen Stadtverordneten befassen.

Französische Kriegsgerichtsurteile gegen Kommunisten

Koblenz, 30. Okt. Vom französischen Kriegsgericht wurden gestern ein französischer Kommunist und drei französische Soldaten

wegen Verbreitung militärfeindlicher Schriften bis zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt. Der Koblenzer Kommunist Giesel, der in diese Angelegenheit verwickelt ist, erhielt 2 Jahre Gefängnis.

Für völlige Beseitigung der Polizeistunde

Berlin, 30. Okt. Der Ortsverband Groß-Berlin des Hansabundes hat sich in einer erweiterten Vorstandssitzung nach Anhörung von Vertretern des Berliner Hotel- und Restaurantsgewerbes für die völlige Beseitigung der Polizeistunde ausgesprochen.

Sozialpolitische Rundschau

Schiedspruch für die Rheinschiffahrt. Duisburg, 30. Okt. In dem Lohnkonflikt in der Rheinschiffahrt ist gestern abend folgender Schiedspruch gefällt worden: Die Gehaltsempfänger erhalten eine monatliche Auflage von 20 Mk., die Lohnempfänger eine solche von 2.70 Mk.

Berschiedene Meldungen

Die Unterschlagungen bei der Stadtfeuerkasse Kreuzberg abgeurteilt

Berlin, 30. Okt. Heute fand vor dem Schöffengericht Berlin-Mitte der Prozeß gegen die Feuerbeamten Schröder und Hampel statt, die beschuldigt waren, bei der Stadtfeuerkasse Kreuzberg nach und nach 20 000 Mark veruntrent und die Unterschlagungen durch falsche Buchungen verheimlicht zu haben.

Eine Verhaftung wegen Spionage

Düren, 30. Okt. Wolffs Wehrdienstigen Provinzdienst zufolge, verhafteten die französischen Militärbehörden die hier ansässige 23jährige geschiedene Frau Schneider, der in Paris wegen Spionage verhaftete Eisenbahnbeamte Charton hatte dort viel bei ihr verkehrt und ihr die Ehe versprochen.

Schweres Bootsunglück

Danzig, 30. Okt. Seit Montag früh wird ein Motorboot mit zwei jungen Leuten, die von Neufahrwasser aus einem italienischen Dampfer entgegnen wollten, vermisst. Es wird angenommen, daß das Boot infolge des starken Seeganges abgetrieben wurde.

Einbruch eines Fassadenkletterers

Berlin, 29. Okt. In der vergangenen Nacht drang ein Fassadenkletterer in eine Hochparterwohnung in Charlottenburg durch das offene Fenster ein und stahl, während die Inhaber schliefen, Schmuckgegenstände und einen Pelzmantel.

Eisenbahntattentat in Belgien

Brüssel, 30. Okt. Letzte Nacht wurden bei Flemalle-Haute (bei Vitiich) kurz vor der Ankunft des D-Zuges Paris-Berlin zwei Leute

dabei überrascht, wie sie die Schrauben von den Schienen entfernten. Die Leute flüchteten und gaben Revolverkugeln auf ihre Verfolger ab. Man vermutet, daß sie den Zug zum Entgleisen bringen wollten, um die Reisenden auszuländern.

Sprengattentat auf eine katholische Kirche

Newyork, 30. Okt. In San Franzisko ist auf die berühmte katholische Kirche „Peter und Paul“ ein neues Sprengattentat verübt worden. Die Dynamitbombe explodierte während des Gottesdienstes. Die Vorderfront des Gebäudes wurde stark beschädigt.

Drei Jahre Zuchthaus für den Rügerner Fassadenkletterer

Stralsund, 30. Oktober.

Vor dem hiesigen Schöffengericht hatte sich heute der Einbrecher und Fassadenkletterer Frank wegen mehrerer im Sommer ds. Js. in Baderien auf Rügen begangener Einbrüche zu verantworten.

Freche Raubüberfälle in Berlin und München

Berlin, 30. Oktober.

Drei Wegelagerer verübten gestern Abend auf dem Wege von Buch nach Schönerlinde im Berliner Forst in zwei Stunden zwei räuberische Überfälle. Um 6 Uhr wurde ein Maschinenformer, der auf einem Rade fuhr überfallen und vom Rade heruntergerissen.

Zum Vortrag des Herrn Kaplan Fehsel, Berlin, am 1. November in der Festhalle

Leipziger Neueste Nachrichten: Helmut Fehsel, der katholische Geistliche, der sich durch seine zürige Vortragsfähigkeit im Kreise des aufmerksamen Weltbürgertums Berlins in kurzer Zeit eine erstaunlich große Gemeinde geschaffen konnte, ist eine auf dem Podium so feststehende Erscheinung geworden, daß man heute nicht mehr an ihm vorbeigehen kann.

genährt, beigegeben. Großer Luxus wurde mit Pferden getrieben: ein kolossaler Kurzan bei Bakfa enthielt die Seelste drei Hufe. Sie hatten einst in der Todesangst das gesamte Langesähr des Grabgewölbes kleinergetreten, bis sie schließlich am Ausgang des Ganges erstickten.

Der von stehende Dynast im Kurbangebiet überraschte die spägeborenen eulstgen Deffner seines Kuppelgrabs mit einer Patnahändeweise und den Seelsteien von 200 Hufen! Das will viel bezeugen gegen die Mitgabe des einen Streifhofes in germanischen Gräbern! Freilich war Südrußland auch unvergleichlich rosenreicher als Germanien.

Kleines Feuilleton

„Houten Huil“, eine sonderbare Ehrenstrafe. Im 15. bis zum 18. Jahrhundert bestand in den Niederlanden eine sonderbare Ehrenstrafe, die hauptsächlich dann angewandt wurde, wenn Verdächte gegen die Sittlichkeit oder andere Vergehen vorlagen, zu deren Sühnung man die soa. Ehrenstrafen anwandte.

Strenge Tanzensur in Italien

In Turin sind kürzlich in einem Tanz-Salon 52 Mädchen verhaftet worden, weil sie das geübliche Tanzalter noch nicht erreicht hatten. Der Tanz-Salon „Zabarin“ hatte zu seiner Eröffnung Hunderte von Mädchen der guten Gesellschaft eingeladen.

Galkischer Humor

Vater Lukas bittet seinen Gevatter Gontraud um den Esel; er will auf den Markt. „Es tut mir herzlich leid, lieber Lukas, aber der Esel ist auf dem Feld. Wenn er da wäre, würde ich ihn mit Freuden hergeben!“

Der Aufschneider: „Ich sage Ihnen, lieber Freund: mich auf das wilde Tier fürzen und ihm die Krallen abschneiden, war eins!“

Neue Novellen

Bewirrung des Gefühls. Novellen von Stefan Zweig. (Zweifelverlag Leipzig.)

Die goethisch-keinsische Bewirrung des Gefühls wird in der Regel anher dem „Falten“ den Kern der echten Novelle bilden. Stefan Zweig behandelt in den drei erlebten Gaben dieses auch äußerlich erleuchteten Buches in fast schmerzhafter Echtheit und genialer Erschlutung, die höchsten da und dort durch eine überweltliche Thomas Mann übermannende stilistische Begriffsrichtung hart wird, die Bewirrung des Liebesgeföhls. „Liebeswahnwitz: Pleonasmus. Liebe ist ja schon ein Wahnwitz“ sagt Heinrich Heine.

Aus dem Stadtkreise

November.

Kein Monat hat einen so frühen Aufstich, eine so betonte Unterstreichung seines Charakters als Eröffner einer so Ernst und Verinnerlichung neigenden Jahreszeit, als gerade der November durch seine ersten Tage: Allerheiligen und Allerseele.

Seinem wenig angenehmen, wechselnden Witterungscharakter nach läßt sich der November am besten mit dem Februar vergleichen. Beides sind Uebergangsmonate, aber dieser läßt mit jedem Tag, den er gibt, die hoffnungsvolle Erwartung des Frühlinges fester werden.

Die Kalender es eigentlich erlaubt, bringt er nur zu oft treuen Winter in Form von Frost und Kälte, die eben so rasch lauen Winden nachgeben können. Ein gefährlicher Geißel, mit dem der Serenamen fern im Bunde steht.

Tangafest in den Bad. Tischspielen.

Es ist schon besänftigend, wenn man die Interesselosigkeit gegenüber kolonialen Dingen sieht, wie sie gelegentlich dieser Veranstaltung festzustellen war. Die koloniale Arbeitsgemeinschaft (Ortsgruppe Karlsruhe) rief mit dem Abend die Erinnerung nach an die heldenhafte Verteidigung von Deutsch-Ostafrika.

Der Vorsitzende der Karlsruher Ortsgruppe, Herr Dr. Hammer, kennzeichnete, nachdem ein Vorbericht vorausgegangen war, den letzten Versuch dahin, daß man auch in Karlsruhe einmal das koloniale Problem in seiner tiefen Bedeutung erfassen werde.

unfähig und unwürdig seien, zu kolonisieren. Tanga ist Erinnerung an eine große Zeit und eine Mahnung an unser Volk. Ein Volk von 60 Millionen werde sich niemals mit dem kolonialen Raub abfinden.

Ein Afrikakämpfer, Zolinspektor Gärtner, sprach aus eigenem Erleben über die Kämpfe um Tanga, die das packende Geschehen eindringlich schilderten und den Kampfmut und Geist der Truppe dokumentierten.

Zum Schluß wurde ein Film aus Abschnitten gezeigt, der Sitten und Gebräuche des Landes, seine Schönheiten und vor allem eindrucksvolle Jagdergebnisse festgehalten hat.

Badische Gedenktag.

Am 31. Oktober 1872 wurde auf Grund des geistlichen Verbots die öffentliche Spielbank in Baden-Baden geschlossen.

Zugverschr an Allerheiligen in der Pfalz. In der Pfalz verkehren die Personenzüge an Allerheiligen wie an Werktagen, im Saargebiet dagegen am 1. November (Allerheiligen) wie an Sonntagen und am 2. November wie an Montagen.

Reformationsfest. Heute Sonntag begeht die evangelische Gemeinde das Reformationsest. Es wurde 1885 in Baden eingeführt. Im Jahre 1887 wurde es einheitlich auf einen Tag festgelegt.

Die Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Bekleidung und „sonstiger Bedarf“) ist nach den Feststellungen des Statistischen Reichsamtes für den Durchschnitt des Monats Oktober mit 132,2 gegen 142,4 im Vormonat nahezu unverändert geblieben.

Soziale Fürsorge. Die Mittellostentätigkeit, die soziale sowie die Anweisung zur Erlangung der Fahrpreismäßigung für mittellose Kranke und für trante Kinder mittellose Personen sowie für mittellose Blinde und Taubstumme sind geändert worden.

Gerüchte, wonach der Vorsitzende des Gewerks und Handwerkervereins Karlsruhe, Schlossermeister Blum, auf der Liste einer

unpolitischen Partei kandidiere, sind unrichtig. Der Vorsitzende des Karlsruhe Handwerks steht auf dem Boden der Erklärung des Gewerks und Handwerkervereins Karlsruhe vom 7. September 1926, wonach der Verein gegen die Aufstellung einer eigenen Liste ist und den Anschluss an eine wirtschaftliche Vereinigung ablehnt.

Aus dem Handwerk wird uns mitgeteilt: Fränkischer Gewerbebeiz hat sich ein stilles Handwerkskammergebäude als Ausdruck engen Zusammenhanges, Stätte gemeinsamer Beratung zur Förderung des Handwerks in Würzburg am Rennweg erbaut.

Die Redner fanden den lebhaftesten Beifall. Am 31. Oktober 1872 wurde auf Grund des geistlichen Verbots die öffentliche Spielbank in Baden-Baden geschlossen.

Die Statistiken zu entnehmen, daß ein ständiger Rückgang der Diebstähle seit dem Jahre 1921, in dem sie ihren Höhepunkt mit mehr als 21.000 Diebstählen erreicht hatten, eingetreten ist.

Der Vertreter des Kreisrates wies mit Genugtuung darauf hin, daß er seit Bestehen der Handwerkskammer mit ihr in Treue verbunden sei und in einem Verleisshabehundert gemeinsamer Arbeit dauernd Anlaß gehabt habe, sich im Herzen zu freuen über das zielbewusste und hochsinnige Wirken der unterfränkischen Kam-

... oft und gern



Fast vierzigjährige Erfahrung bürgt Ihnen für die Wohlmarke: Katholischer Malzkaffee. Der Gehalt macht's!

mer. Hieraus resultiere auch die weitgehende Unterstützung des Kreises bei der Durchführung der Aufgaben der Kammer.

Der Oberbürgermeister begrüßte die Handwerker als die mackeren Bürger seiner Stadt; er nannte die Kammer einen neuen Schmuck der fränkischen Metropole.

Strasenschild Ebertstraße. Der Stadtrat nahm in seiner jüngsten Sitzung mit Entrüstung davon Kenntnis, daß das Strasenschild der Ebertstraße nun schon zum drittenmal beschädigt worden ist.

Sinbenovogel in den Herbst- und Wintermonaten bedürfen einer besonderen Pflege. Während die Vögel den übrigen Teil des Jahres am offenen Fenster, auf luftigem Balkon in ihrem Käfig zubringen durften, sind sie im Winter wegen ihrer Empfindlichkeit im Zimmer zu halten.

Diebstahl der Diebstahl bei der Reichsbahn. Der Statistiken zu entnehmen, daß ein ständiger Rückgang der Diebstähle seit dem Jahre 1921, in dem sie ihren Höhepunkt mit mehr als 21.000 Diebstählen erreicht hatten, eingetreten ist.

Unfall. Beim Bewegen eines Straßenbahnwagens mit Hebeln kam im Eisenbahnaufbesserungswerk Durlach der Wagen ins Rollen. Hierbei wurde das Besetzen hochgeschlagen und ein verb. Schloffer von hier so unglücklich ans Kinn getroffen, daß er einen Bruch des Unterkiefers davontrug.

Ein Zusammenstoß zwischen einem Kraftwagen und einem Automobil erlosche in der Straße Am Stadtkreis hier. Beide Fahrzeuge wurden erheblich beschädigt. Verletzt wurde niemand.

In selbstmörderischer Absicht brachte sich in verfloherer Nacht in der Neuen Bahnhofstraße hier ein lediger Graveur aus Rühlingen am rechten Unterarm eine starke Schnittwunde bei. Er wurde im Krankenauto ins Stadt. Krankenhaus gebracht.

Verstärkter Einbruch. In das Evangelische Krankenhaus am dem Friedrichsplatz wurde gestern Nacht ein Einbruch versucht. Erfolg hatte der Einbrecher nicht.

Gaggenauer Kohlenherde · Gasherde · Komb. Herde

das führende, bewährte Fabrikat empfiehlt Jos. Meel, Erbprinzenstraße 29, Telefon 1222, Gegründet 1857 / Fachgemäßes Aufstellen / Verkauf zu Gaswerks-Bedingungen.

Was immer man mitnehmen

Funkstörungen durch die Straßenbahn.

Der obige Aufsatz bedarf in verschiedenen Punkten der Richtigstellung. Es trifft nicht zu, daß die Straßenbahnstörungen durch Benutzung eines sogenannten Gegenlichtes an Stelle der Oberleitung bedingt oder auch nur herabgesetzt werden können.

Straßenbahnbetrieb eingeführt wird. Dieser Bügel hat sich bei den Versuchen in der Nacht vom 14. auf 15. Oktober als völlig störungslos erwiesen und bringt auch für die Straßenbahn erhebliche Vorteile.

Straßenbahn und Witterung.

Kaum hat die nächtliche Witterung eingeeht, da erüben schon wieder Klagen über die Straßenbahn. Es herrscht namentlich zu den Hauptverkehrsstunden 7-8, 12-3 und 6-8 das furchtbare Gedränge, das vom letzten Winter her noch hinreichend in Erinnerung ist.

Der Markttag.

Es war mir immer ein Vergnügen, wenn ich nach einem Regentag abends bei dem matten Schein der elektrischen Vogellampen über den Markttag „alter Form“ durch die Regenschützen patchi, so daß das Wasser nach allen

Seiten das Weite suchte. Noch viel größer war natürlich das Veranügen, wenn ein Auto durch diese Wasserlöcher fuhr. Als schließlich der neue Markttag in Asphalt, Teer, Zement, Plättchen und Pflastersteinen glatt und glatter wurde, fachte mich ein Bedauern, daß nun diese idyllischen Wasserfüßen den Segnungen der modernen Zeit weichen sollten.

Die Verkehrsinsel am Moninger.

Nachdem der Nathansplatz in seinem Umbau wohl zur Befriedigung aller sein Ende erreicht hat, geht die Umgestaltung an der Kreuzung der Kaiser- und Karlstraße nun auch ihrer Vollendung entgegen.

Ein weiteres Wort zu den Molière-Schüleraufführungen.

Die Ansicht über Molières „Heirat wider Willen“ und der „Geizige“ darf nicht unmissverständlich bleiben. Es sei angegeben, daß „Samlet“ künstlerisch und ideal höher steht, als die beiden Molièresstücke.

Eine Anzahl Stimmen mußte wegen außerordentlichen Platzmangels zurückgestellt werden,

Aus Baden

Totenliste aus dem Lande.

Mannheim: Jakob Weinmann, 74 Jahre. Anna Gebhardt, 47 J. Karl Sirtetter, 49 J. ...

Schneeschmelze und Hochwassergefahr.

dz. Ettlingen, 30. Okt. Durch den letzttägigen unaufhörlichen Regen führt die Alb starkes Hochwasser, das die Ufer stellenweise bis an den Rand erreicht und eine Ueberschwemmung befürchtet läßt.

dz. Forzheim, 30. Okt. Die anhaltenden Niederschläge ähnelten ihre Wirkung durch ein rasches Anwachsen der Flüsse. Besonders die Enz zeigt wieder ihren unheimlichen Charakter. Sie ist stark gestiegen. Höfen meldete gestern bereits 1,80 Meter, stark steigend. ...

ld. Aus dem Odenwald, 30. Okt. Die dünne Schneedecke, die sich in den höher gelegenen Teilen des Odenwaldes, insbesondere auf der Neunkircher Höhe während der kalten Tage länger halten konnte, ist jetzt am Schmelzen.

dz. Malsatt, 30. Okt. Infolge der starken Regenfälle der letzten Tage führt die Mura seit vorgestern starkes Hochwasser. Ueber Nacht ist sie über die Ufer getreten und hat das Vorland überschwemmt. ...

dz. Neuden, 30. Okt. Durch die heftigen Niederschläge und die durch den Temperaturumschlag erfolgte Schneeschmelze führt die Neud Hochwasser und erreicht schon gestern einen Pegelstand von 155 Zentimeter. ...

dz. Kehl, 30. Okt. Durch die Regenfälle und die Schneeschmelze ist auch die Kinzig stark gestiegen und hat in der Kehler Gegend das Vorland überschwemmt. ...

ld. Triberg, 30. Okt. Im Schwarzwald hat eine rapide Schneeschmelze eingeleitet, die mit den teilweise erheblichen Schneemengen rasch anräumte. ...

Freiwillig, 30. Okt. Durch das rasch steigende Wasser geriet die Vericalung der noch im Bau befindlichen Brücke über den Wolgenbach und die dahinter stehende Holzbrücke in Gefahr, mitgerissen zu werden. ...

Regen konnte diese Gefahr verhütet werden, zumal vom Neustal rasch steigendes Hochwasser gemeldet wurde.

w. Freiburg i. Br., 30. Okt. Die Wasserläufe des südlichen Schwarzwaldes führen dem Oberrhein große Wassermengen zu. ...

Aufgeklärte Eisenbahndiebstähle.

ld. Hohenheim, 30. Okt. Seit Jahren wurden auf der Hohenheimer Strecke planmäßig Eisenbahndiebstähle ausgeführt, ohne daß es bisher gelang, die Diebe zu erwischen. ...

dz. Karlsruhe, 31. Okt. Wegen weiterer Ausbreitung der Maul- und Klauenseuche in Gegenteile wird die ganze Gemeinde als Sperrgebiet erklärt.

dz. Karlsruhe, 30. Okt. Die Zinzerkredite, die 1925 zur Verteilung kamen und zu 3 Prozent verzinslich sind, waren ursprünglich auf den 31. Dezember 1926 rückzahlungsfällig. ...

dz. Ettlingen, 30. Okt. Zu den bevorstehenden Gemeindevahlen werden nicht weniger als sieben Parteien Wahlvorschlüge einreichen: Zentrum, Sozialdemokraten, Demokraten, Wirtschaftliche Vereinigung des badischen Mittelstandes, Deutsche Volkspartei in Verbindung mit den Deutschen Nationalen und die Kommunisten. ...

ld. Oberhausen bei Bruchsal, 30. Okt. Der Landwirt Andr. Müller von hier und sein Sohn gerieten auf dem Ader durch ein ichen-gewordenes Rind unter den Wagen, so daß sie mit erheblichen Verletzungen nach Hause transportiert werden mußten.

Minaolsheim (Amt Bruchsal), 30. Okt. Der 23jährige Landwirt Bernh. Bender stürzte bei Dacharbeiten von einer Leiter und erlitt eine schwere Gehirnerschütterung. ...

dz. Unterwiesheim (bei Bruchsal), 30. Okt. Der Kirchenaustritt wählte einstimmig Kapellensänger Jäger aus Heidelberg zum neuen Ortsgeistlichen.

ld. Forzheim, 30. Okt. Die gemeinschaftliche Schener von Schneidemeister Link und Wieland Witme in Dürrenmünz geriet in Brand. Die Feuerwehr beschränkte das Feuer auf seinen Herd, so daß das angebaut Wohnhaus gerettet werden konnte. ...

I. Waldorf, 30. Okt. Gestern abend gegen 5 Uhr brach in der Scheune des Arbeiters Hans in der Ziegelstraße Feuer aus, das deshalb mit großer Schnelligkeit um sich griff, weil diese und der neben angebauten Schuppen mit eigenen Strohpforten und solche der Fuhr-

leute Albrecht und Freund bis unter die Sparren gefüllt waren. Nur dank der Behendigkeit der Freiwilligen Feuerwehr wurde bei der engen Häuserstellung dieses Straßenviertels eine größere Brandkatastrophe abgewendet. ...

I. Gaggenau, 31. Okt. Die für heute angelegte Herbstübung des Kreises 7 des Verbandes Bad. Freiw. Sanitätskolonnen am Bahnhof Hörden-Dittenau wurde der schlechten Witterung wegen auf unbestimmte Zeit verschoben.

g. Gernsbach, 30. Okt. (Trauerbericht.) Nachdem vor wenigen Wochen infolge eines im Kriege zugezogenen Lebens der 23jährige Sohn des Metzgermeisters Anselm zu Grabe getragen wurde, ist nun dieser Tage der Vater dem Sohne im Tode gefolgt. ...

dz. Baden-Baden, 30. Okt. In der Langenstraße kam heute nachmittag auf dem durch den Regen schlüpfrigen Asphalt ein Automobil ins Rutschen, das einem Radfahrer vorfahren wollte und stieß mit einer Pferdewolke so schwer zusammen, daß das Pferd schwer verletzt wurde. ...

v. Einz, 30. Okt. Ein stattlicher Trauerzug bewegte sich heute hier zum Friedhof. Galt es doch, dem im Alter von 40 Jahren verstorbenen Gemeinderatsmitglied Michael Haug 3 die letzte Ehre zu erwiesen. ...

v. Kehl, 30. Okt. Ein angesehener Bürger unserer Stadt, Rentner Lorenz Armbuster, wurde am Freitag nachmittag zum letzten Ruhestätte geleitet. ...

ld. Kehl, 30. Okt. Der Vertreter einer Firma konnte nach längerer Beobachtung des Schmutzgehalts überführt werden. Eine Hausdurchsuchung führte zur Auffindung von belastende Material. ...

s. Rheinfischbach, 30. Okt. Hier fiel der verheiratete Aorbmacher Georg Koch, 40 Jahre alt, beim Pflücken von Spätkirnen aus einer Höhe von 3 Meter vom Baume und brach dabei den linken Unterarm. ...

v. Reulshausen, 30. Okt. Unsere 1500 Einwohner zählende Gemeinde war gestern der Schaulust einer wahren Fregatenschiffahrt. ...

zugerichtet, daß er in hoffnungslosem Zustande vom Plage getragen werden mußte. Die Haupttäter wurden verhaftet.

dz. Freiburg, 30. Okt. Die Feier der Grundsteinlegung der klinischen Krankenhäuser findet am Samstag, 6. November, vormittags 11½ Uhr statt.

dz. Freiburg, 30. Okt. Der hiesige Polizeidirektor Dr. Keller wurde als Oberregierungsrat in das Ministerium des Innern versetzt. ...

dz. Freiburg, 30. Okt. Der Bürgerausschuß hat sich mit der Stadträtlichen Vorlage über die Universitätsklinik befaßt und die Vorlage mit 72 Stimmen gegen 10 Stimmenthaltung angenommen. ...

ld. Bad Dürrenheim, 30. Okt. Am 21. Dezember gelangt das Kurhaus und Salinariahotel zur zwanzigsten Versteigerung. ...

Furtwangen. Am 1. November können die beiden Fachlehrer Gustav Adolf Ketterer I und Gustav Adolf Ketterer II auf eine 35 beziehungsweise 30jährige Lehrtätigkeit an der Furtwanger Uhrmacherlehre zurückblicken. ...

dz. Billingen, 30. Okt. Gestern wurde von der hiesigen Gendarmerie ein 19jähriger Kaufmannslehrling festgenommen, der im Jahre 1925 nach Unterschlagung von 2500 M. in Freiburg flüchtig gegangen war. ...

Aus der Pfalz.

dz. Ludwigshafen, 30. Okt. Heute früh 6,25 Uhr wurde an dem Uebergang Böden 142 im Bahnhof Mutterstadt vom Keerzug 221 ein Einspannerfahrmot überfahren, weil die Schranke nicht geschlossen war. ...

Regenschirm-Woche.

Der Herbst mit seinen vielen Regentagen nötigt dazu, dem Regenschirm wieder erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken, wenn man seine Gesundheit schonen will. ...

Gesellschaftliche Mitteilungen.

Ausstellung. Die in der letzten Montag-Ausgabe ausführlich besprochene Ausstellung der Schenker und Verkaufsräume der Großschifferei Wth. Jentner in der Kallertstraße findet erntlicher Woche Sonntag, den 31. Oktober, Wiederholung, worauf ganz besonders hingewiesen sein soll.

PIANOS Flügel, Phonola Harmonium



H. MAURER Kaiserstrasse 176

Unverbindliche Besichtigung meiner erweiterten Ausstellungsräume erbeten. Kataloge auf Wunsch kostenlos. Umtausch gespielter Instrumente Günstige Zahlungsbedingungen.

Das altbekannte Möbel- und Bettenhaus Heinrich Karrer

bietet Ihnen außergewöhnl. Vorteile in Preis, Qualität und Zahlung

Karlsruhe-Mühlburg Philippstraße 19

Kein Laden Telefon 5224

Lieferung franko Wohnung auch nach auswärts.

Drucksachen liefert rasch und in tadelloser Ausführung die Drucker des Karlsruher Tagblatts

jeden Umfangs Ritterstr. 1 Fernsprecher 297

MÖBEL

jeglicher Art, liefern in hocheleganter, ge-
diegender Ausführung
sehr preiswert
Karl Thome & Co.
Möbelhaus — Karlsruhe
Herrenstr. 23, gegenüber der Reichsbank
— Franko-Lieferung —
Streng reelle Bedienung / Glanz. Anerkennungen
Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung.
Verstärken Sie nicht, bevor Sie Möbel
kaufen, unsere Lager zu besichtigen.

Preiswerte

Mantelstoffe

Velour de laine 135 cm breit
warme Mantelware . . . 12.50, 11.50 **5.90**
Wollhausch 180 cm breit für mö-
lige Mäntel und Jacken . . . 8.90 **3.80**
Eigent. Mantelstoffe im Herren-
geschmack 140/150 cm breit. feine
Karo's **9.50**
Donegal (Homespun) f. prak-
tische Mäntel und Tourenkostüme
140 cm breit 3.50 **2.95**
Ottomane 135 cm, die große Mode
in allen Farben auch marine
und schwarz **11.75**
Eskimo - Persischer - Biberette
Mantelamt - Besatzpelze - Krimmer
Riesenauswahl bester Mantel-
futurstoffe in Seide,
Halbside und Baumwolle
— Teilzahlung gestattet —
Mehle & Schlegel
Karlsruhe, Ratterstraße 124 b
Vordatierte Schecks der Beamtbank
werden in Zahlung genommen.



Porzellan-Kaffeeservice

Große Auswahl Billige Preise.
Kaffeeservice mit Goldrand
für 12 Personen mit Dessert-
teller **Mk. 15.50**
Kaffeeservice
Echt bürgerlich Meißner
für 12 Personen mit Dessert-
teller Streublumen **Mk. 21.50**
Meißner Rose **Mk. 23.50**
für 6 Personen mit Dessert-
teller Streublumen **Mk. 14.50**
Meißner Rose **Mk. 16.50**
Als gutes Service besonders zu
empfehlen

Geschenkhause Wohlschlegel

Kaiserstrasse 173

NEUHEIT!

im Zentralheizungsfach

Der Gas beheizte Warmwasser-Radiator für die Übergangszeit; auch für Autogaragen und Einzelzimmer-Beheizung.

Alles Nähere durch:
Emil Schmidt & Kons.,
Heizungs-Ingenieure. — Telefon 6441 u. 6440.

Großer Serien-Verkauf in Fahrrad-Beleuchtung

- Mk. 6.60
- „ 6.10
- „ 5.60
- „ 5.10
- „ 4.60
- „ 4.10
- „ 3.60

Mk. 2.60

Beachten Sie unsere Ausstellung.

Kaiserstraße 81

Nordische Stahlgesellschaft m. b. H.
Karlsruhe i. B.

Pelzwaren

Eigene Reparaturwerkstätte

L. BLUM, Kreuzstraße 35

Kleider-Reparatur-Anstalt

Gegr. 1908 • Tel. 3381.

„Blitz“

Augustastraße 1a

empfehlenswert im
Reparieren — Wenden — Reinigen
und Aufbügeln sämtlicher Herrenkleider
SPEZIALITÄT:

Neuauffüttern und Abändern
von Kleidungsstücken jeder Art.
Damenmäntel und Kostüme
werden tatlos aufgebügelt.

Rasche Lieferung — Billige Preise
Kostenlose Abholung und Zustellung
der Kleider

In **Karl Hummel's**
Fohlstraße 13
werden
Rasiermesser,
Rasierfliegen, Haarnadeln, Maniküren,
Bierdeckelchen, Haarnadeln, Haus-
haltliche, Tischmesser, Tafelmesser und
fadengemäß geschliffen und repariert.

„Weinstube Darmstädter Hof“

Erbaut 1752

Neuer Süßer

Sonntag zum Frühschoppen
Zwiebe.Kuchen.

Wilhelm Eberhard

Gashaus z. gold. Krone

Ecke Amalien- und Douglasstraße
hinter der Hauptpost-Telephon 892
INH. KARL GRUNEISEN

empfiehlt ff. Moninger Biere hell und dunkel
Vorzügliche preiswerte Weine
Mittag- u. Abendlich — Jeden Mittwoch Schlichttag
Saal für Versammlungen und Veranstaltungen

Preussischer Beamten-Verein zu Hannover

LEBENS-VERSICHERUNGS-VEREIN a. G.

Ohne Nachschußpflicht

LEBENS-VERSICHERUNGEN in allen Arten
auch für Angehörige der freien Berufe.

Keine Agenten! Keine Abschlußprovisionen!
Daher: **Uebersaus niedrige Prämien und vom ersten Jahre an hohe Dividenden!**

Material und Auskünfte durch die
Geschäftsstelle für Süddeutschland: Karlsruhe
Stefanienstrasse 88 * Telefon 6988

Während der Karlsruher Herbstmesse. Extra billiges Angebot

Mengenabgabe vorbehalten!

Herrenstoffe

- Reinw. Anzugstoff Mk. 7.50
- Strapazierstoff Mk. 6.75
- Kammgarn Mk. 12.50
- Kammgarn reinwoll Mk. 16.75
- Reinwoll. Ulsterstoffe Mk. 13.50

Kleiderstoffe

- Hauskleiderstoffe Mk. 1.00
- Popeline reine Wolle Mk. 2.25
- Rips 130 cm Mk. 4.85
- Reinwollene Blusen Mk. 2.25
- Hahnentritt Karo Mk. 1.50
- Schotten Halbwolle Mk. 1.25

Mantelstoffe

- Flausch in vielen Farben Mk. 4.25
- Velours de laine 140 cm Mk. 7.50
- Velours in sich gemustert
- Ottoman in versch. Qual.
- Sealplüsch, Velours du Nord

Baumwollstoffe

- Rohnessel 80 cm von Mk. 0.28 an
- Hemdentuch von Mk. 0.40 an
- Köper-Finett 78/80 von Mk. 0.66 an
- Baumwollflanell von Mk. 0.45 an
- Schürzenstoffe 115 cm von Mk. 0.90 an
- Fancy von Mk. 0.50 an
- Bettkattun 80 cm von Mk. 0.55 an
- Bettkattun 130 cm von Mk. 0.95 an
- Haustuch 150 cm von Mk. 1.25 an
- Damast weiß geblumt von Mk. 1.50 an
- Inlett 80 cm von Mk. 1.50 an
- Inlett 130 cm von Mk. 2.25 an
- Betttücher 140/190 cm von Mk. 2.25 an
- Bettuchbiber 140 cm von Mk. 1.10 an
- Velours bedruckt von Mk. 0.50 an

Seidenstoffe

- Kunstseide licht- u. waschecht, 70 cm 3.50
- Kunstseide klein gemust., 100 cm, von 4.40 an
- Adonis-Seide Ia Qual., viele Farben 5.00
- Marocain Wolle mit Seide Mk. 5.25
- Crêpe de chine von Mk. 6.25 an
- Kunstseide Mar., bedr., 100 cm, Mk. 3.50
- Taffet glatt und chang. Mk. 5.50

Schlafdecken, Tischdecken, Gardinen
Handtücher, Frottierwäsche

Leipheimer & Mende

Ausverkauf

wegen Aufgabe des Detailgeschäftes

Infolge Umstellung des Betriebes gebe ich
mein Detailgeschäft, Karlstraße Nr. 29a auf.

Ab 22. Oktober kommen sämtliche
Gegenstände, um einen raschen Verkauf
zu ermöglichen — zu ganz bedeutend
herabgesetzten Preisen — zum Verkauf

Günstigste Gelegenheit zur Eindeckung
des WEIHNACHTS-BEDARFES.

Kunsthaus Sebald

Kunstkeram. Werkstätte / Karlstraße 29a

Füße nicht abschneiden!

Antiquen von Strampfen in Wolle, Baum-
wolle, Waco etc.
Alle Strickwaren werden zu Weiten, Pullover
umgearbeitet.
Renommiert als von Strickwaren aller Art
nachgeb. **Walden-Industrie** jetzt
Englmann, Kaiserstraße 81-83.

Chaiselongues

neue v. 36 M. an
Polstermöbelhaus
R. Köhler
Schützenstr. 26. Telefon 4419.

„St. Barbara“ Nieren-, Leber-, Nieren-See

v. Bonus-Wert Dresden
25 die Med. Kräuter
erhält Sie gesund.
Anspruch 2 Mk. In hab
Internationale Apotheke

Nachhilfe

in allen Fächern möch-
ten Sie erteilen. Eine
feine Musette im Karlsru-
her Faablat führt
ihnen schnell und billig
zahlreiche Schüler zu

Die Narag-Heizung

ist die Zentralheizung mit 85% Brennmaterial-
Ausnutzung, d. Guachten der Dampfkessel-Ins-
pektion, bei geringst. Betriebs- u. Anlaufkosten.
Ausgeführt für Villen, Städtungshäuser, Dach-
geschloß und Etagenwohnungen, Läden mit Neben-
räumen, Autogaragen. — Prima Referenzen.

Emil Schmidt & Cons., Ingenieure
Telefon 6440 u. 6441

Schloßarbeiten

aller Art. Reparatoren, Türschließer, Schlö-
ßerarbeiten in fachgemäßer Ausführung bei
W. Eberhard, Schloss- und Gerbilofener,
Akademiestraße Nr. 28.

Möbelfäuser! Brautleute!

Bevor Sie Ihren Bedarf in

Schlaf- }
Wohn- } Zimmer
Speise- }
Herren- }

Küchen

sowie in
Einzel-Möbeln

decken, besuchen Sie
mein großes Lager.

Außergewöhnlich billige Preise.
Günstige Zahlungsbedingungen.
Freie Lieferung.

MÖBELHAUS

Maiier Weinheimer
32 Kronenstraße 32

ERSTES Spezial-Institut für
erstklassig unsichtbares EIN-
WEBEN sämtl Gewebeschäd.

I. KUNSTSTOPFEREI

BESTRENOMMIERT, einzig
am Platz! NUR: 33 Herren-
straße 33, Karlsruhe / Baden

Verband Südwestdeutscher Industrieller

Am 26. Oktober fand zu Karlsruhe die von Verbandsfirmen sehr zahlreich besuchte 18. ordentliche Mitglieder-Verammlung des Bezirksvereins Karlsruhe des Verbandes Südwestdeutscher Industrieller unter dem Präsidium des 1. Bezirksvereinsvorsitzenden Kommerzienrat Senator Karl Moninger-Karlsruhe statt.

Nach einer kurzen Begrüßungsansprache gab der Vorsitzende einen Überblick über die derzeitige Wirtschaftslage. Hierauf sprach das geschäftsführende Präsidiumsmitglied des Verbandes Südwestdeutscher Industrieller, Dr. Wied-Mannheim über „Exportförderung und Handelspolitik“. Der Redner unterlegte einleitend die Gründe für den Rückgang unserer Ausfuhr gegenüber den Vorkriegsjahren und führte als solche u. a. an: Verknappung der Produktion insbesondere durch die weitgehende steuerliche Belastung, die erhebliche Steigerung der Konkurrenzfähigkeit von Industrien verschiedener Länder die in diesen Ländern herrschende Inflation, und behandelte im Zusammenhang die Fragen der Rohstoffversorgung, Eisenbahntarifpolitik. Er erörterte soziale und Wege zur Beseitigung der Produktion der Milderung durch das Reich, die Länder Gebiete und besprach darauf die bis dahin erzielten und die weitere Gestaltung der Handelspolitik. Er gab ferner einen kritischen Überblick über den derzeitigen Stand der Handelsvertragsverhandlungen und im Schluss auf direkte Exportförderungsmaßnahmen, wie solche der Verbandsfirmen die Exportstelle des Verbandes geboten werden können.

Das Thema „Steuerverhältnisse der Badenischen Industrie“ behandelte der Referent für Steuerwesen beim Verband Südwestdeutscher Industrieller, Dr. Wied-Mannheim. Der Referent forderte ebenfalls dringend ein Abkommen der Steuer und besprach die Frage des Finanzausgleiches zwischen Reich und Ländern.

Ueber „Verfahren zur Hebung der Dampf- und Wasserkraft“ sprach Obering. Reichle, Leiter der technischen Abteilung der Verbandsfirma M. Stromer, Lagerhausgesellschaft, Karlsruhe. Der Referent sprach über die Entwicklung der Kohlenindustrie, die die Kohlenindustrie der letzten Jahre. An Hand statistischer Zahlen wurde ihre zunehmende Ausbreitung auch in Deutschland dargestellt. Anschließend wurden die Erzeugnisse der einzelnen Mühlenwerke, die Brenner und die Fortbewegung des Staubes behandelt. Nach der Beschreibung von Kohlenstaubbekämpfungsmitteln wurde das künftige Anwendungsfeld der Staubfeuerungen umrissen. Auch die allerdings eingeführte Vorwärmung der Verbrennungsluft bringt bei Staubfeuerungen die besten Vorteile. Bei dieser Gelegenheit freilich Referent auch die neuesten Erkenntnisse über die Zusammenhänge der Staubbelastung und die Abnahme des Nischenpunktes mit der Verbesserung der Abreinigung. An Hand von Versuchen wurde bewiesen, daß Verbindungen von Luftwärmern, Economisern, an günstigsten arbeiten. Ein Kennzeichen der heute gebauten Kessel- und Dampfkessel sind hohe, freie Feuer Räume. Zur Kühlung des Feuer Raumes dienen wasserdurchdringende Rohre oder die Hochwandbauart.

Das Betreiben nach Ausnutzung der Strahlungsenergie hat weiterhin zum Bau von Strahlungsüberhitzern geführt. Darüber hinaus hat man bereits die sogenannten „Strahlungskessel“ geschaffen, die sich durch einfache und billige Bauart, sowie durch hohe Leistung auszeichnen. Der Referent spricht ihnen eine große Zukunft an, falls sie sich auch im Dauerbetrieb bewähren sollten.

Er bewies dann die Vorteile der Einführung des Hochdruckdampfes sowie die Verbreitung der Hochdruckkessel in Deutschland. Die großen Kesselanlagen entstanden aus dem Wunsch nach Verbilligung der Betriebskosten und Einsparung des Raumbedarfes. Die Erhöhung der Kesselleistung wurde durch Verdrängung des Kessel- und Feuerungsapparates sowie der Zugorgane erreicht. Weitere Ausführungen galten der Entwicklung der hauptsächlichsten deutschen Konstruktion, so des Wandkessels,

des Borschubkessels, der Mischenkessel, der des Raupen- und Kastenrostes. Auch die Vorteile der Schladengeneratoren wurden dargestellt. Schließlich wurde auf eine neu erfindene Kombination von Economiser und Saugzugventilator, den sog. „Wärmegug“ hingewiesen. Bei Schräg- und Steilrohrkesseln bringen Rußbläser beachtenswerte Einsparungsmöglichkeiten. Selbsttätige Regelungsrichtungen gewährleisten die dauernde und rasche Anpassung der Feuerleistung an die Anforderungen des Betriebes.

Einen weiteren Beratungsgegenstand bildete die Exportkreditversicherung. Ueber die beiden Arten der Exportkreditversicherung referierte der Leiter der Geschäftsstelle Karlsruhe der Hermes Kreditversicherungsbank A.-G. Berthold-Karlsruhe.

Anschließend wurde u. a. noch die Frage der Elektrifizierung der Bahnen ausführlich erörtert. In die einzelnen Referate schloß sich jeweils eine eingehende Aussprache an.

Die Verkehrspolitik der Reichsbahn.

Am 29. ds. Mts. war die Abordnung aus einer Versammlung von Verkehrsinteressenten, die am 7. 10. in Triberg tagte und heftige Angriffe gegen die Verkehrspolitik der Reichsbahn und besonders gegen die Reichsbahndirektion Karlsruhe erhob, beim Präsidenten der Reichsbahndirektion Karlsruhe vorstellte. Die Abordnung, bestehend aus Bürgermeister Kell-Triberg, Stadtvorstand Dr. Lang von Langenschweningen, Bürgermeister Dr. Grüninger-Bühl, Syndikus Dr. Jordan von der Schwarzwälder Handelskammer, Vertreter des Kur- und Verkehrsvereins Konstanz, Dr. W. A. B. Vorländer des Vereins Schwarzwälder Gasthofbesitzer, Grieshaber, trug die Wünsche unter Hinweis auf die überaus schlechte Lage der Schwarzwälder Industrie und des Gasthofgewerbes eingehend vor. Sie wies darauf hin, daß ein reich angelegter Fahrplan zur Hebung der Industrie und des Fremdenverkehrs unbedingt nötig sei.

Dagegen wies Präsident Freiherr von Elb darauf hin, daß die Verkehrsleistungen der Reichsbahn im Jahre 1926 die Ausgaben in der gleichen Zeit nicht gedeckt haben. Sie betragen:

	Einnahmen Rm.	Ausgaben Rm.
Januar	292 806 000	333 299 000
Februar	289 358 000	332 154 000
März	336 858 000	357 205 000
April	341 395 000	351 728 000
Mai	371 900 000	378 314 000
Juni	372 662 000	379 751 000
Juli	410 595 000	400 951 000
August	413 174 000	379 841 900
Zus.	2 828 748 000	2 919 243 000
Fehlbetrag 90 495 000 Rm.		

Die Einnahmen aus dem Personenverkehr während der Hauptreisezeit sind gegenüber 1925 im ganzen Gebiet der Reichsbahn um 15 Prozent zurückgegangen. Sie betragen:

	1925 Rm.	1926 Rm.
Juni	150 079 000	119 767 000
Juli	157 524 000	139 293 000
August	156 867 000	136 850 000
Zus.	464 470 000	395 910 000
weniger 1926: 68 560 000 Rm.		

Keine der angegebenen Zahlen war den erschienenen Herren bekannt.

Gegenüber diesem Einnahmeausfall hatte die Reichsbahn den Personenzugfahrplan für den Sommerdienst 1926 gegenüber dem von 1925 um 2 Prozent reichlicher ausgestellt in der Annahme, daß die zu erwartende Verkehrssteigerung diese reichliche Ausgestaltung rechtfertige. Wie aber die angeführten Zahlen zeigen, hat sich diese Hoffnung nicht erfüllt. Da die Reichsbahn ihre Ausgaben nur durch eigene Einnahmen decken kann und dazu noch die Reparaturen aufbringen muß, war eine Einschränkung des Fahrplans durch Ausmerzung schwach belegter, unrentabler Züge eine unabweisbare Notwendigkeit. Heute kommt der Staat oder das Reich, d. i. die Gesamtheit der Steuerzahler für etwaige Fehlbeträge der Reichsbahn nicht mehr auf.

Gegen diese Schlussfolgerung könnte eingewendet werden, es sei unbillig, daß der Reichsbahndirektionsbezirk Karlsruhe Verkehrsleistung zurückgehe, die anderwärts aufkommen, tragen oder in einem Ausmaß mittragen müsse, das nicht dem eigenen Verkehrsbedarf entsprechen. Darauf ist zu erwidern, daß auch die Kassenentnahmen aus dem Personenverkehr im Reichsbahndirektionsbezirk Karlsruhe erheblich zurückgegangen sind. Sie betragen:

	1925 Rm.	1926 Rm.
Juni	6 840 000	4 326 000
Juli	6 495 000	5 540 000
August	7 013 000	5 861 000
Zus.	20 348 000	15 727 000
weniger 1926: 4 621 000 Rm.		

Das bedeutet einen Ausfall von 22,6 Prozent. Dagegen sieht der neue Fahrplan eine Verminderung von nur 6 Prozent der Zugleistungen vor. Wenn man auch den Ausfall der auf sich nur für bestimmte Zeit vorgesehenen Saisonzüge berücksichtigt, so bringt der gegenwärtige Winterfahrplan gegenüber dem Sommerfahrplan eine Kürzung von 11 Prozent. Bei dem Zueinanderstellen der Fahrpläne ist es naturgemäß nicht möglich und im Interesse der allgemeinen Volkswirtschaft auch nicht anzunehmen, daß dem Einnahmeausfall im gleichen Ausmaß auch eine Fahrplanänderung folgt, denn sonst wird der unbedingt aufrecht zu erhaltende Berufsverkehr beeinträchtigt, und die Möglichkeit, direkte Zugverbindungen und Anschlüsse aufrecht zu erhalten, unterbunden. Es ist nicht zu umgehen, daß einzelne Reisende oder einzelne Interessenten Gruppen im Interesse der Allgemeinheit kleine Unbequemlichkeiten, wie öfteres Umsteigen oder freudenlose Benützung eines beschleunigten Personenzuges oder eines Personenzuges, statt eines bequemeren direkten Schnellzugs und auch mäßige Verlängerungen der Reisezeiten in Kauf nehmen müssen. Die Ansicht, daß die Reichsbahn nur gewinnbringende Züge fahren, und solche, die die Kosten nicht decken, auflassen, ist nicht zutreffend. Es kann aber bei der heutigen Sachlage nicht verantwortet werden, daß auf weite Strecken und auf längere Dauer Züge gefahren werden, die, wie die Zahlen zeigen, so schwach bestetzt sind, daß sämtliche Reisenden in einem Wagen Platz finden können.

Wenn nun behauptet wird, die Reichsbahndirektion lasse gewissermaßen systematisch die interessierten Kreise bei der Fahrplangehaltung nicht zu Wort kommen, so ist darauf hinzuweisen, daß auf Grund einer Regierungsverordnung der Landesparlamentarier Rat zur Mitwirkung bei der Aufstellung des Fahrplans berufen ist. Außerdem hat die Reichsbahndirektion bisher immer Gelegenheit genommen, mit jeder einzelnen Handelskammer und außerdem noch mit dem Badischen Verkehrsverband den Fahrplänenentwurf zu besprechen. Die mit diesen Besprechungen verbundene Geschäftsbelastung sei aber eine ganz außerordentliche und lasse es nicht zu, darüber hinaus noch mit einzelnen Interessenten Gruppen zu verhandeln. Bei der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage müßten die Kosten, die mit der Einschränkung des Fahrplans verbunden seien, auf alle Schultern gleichmäßig verteilt werden, wie dies die sachlichen Besprechungen, die mit dem Landesparlamentarier, dem Handelskammern und dem Verkehrsverband gepflogen wurden, bisher gewährleistet haben.

Schließlich wurde noch durch den Präsidenten erwähnt, daß die Reichsbahndirektion neben den Reichsinteressen auch die Interessen des Landes zu vertreten und zu wahren habe, daß allerdings im Falle einer Kollision die Reichsinteressen den Ausschlag geben müßten. Nach dieser Beilage werde sowohl in Karlsruhe wie in Stuttgart verfahren. Dies geht auch aus württembergischen Zeitungsmitteilungen insofern hervor, als der Reichsbahndirektion Stuttgart vor dort der Vorrang gemacht wird. Baden sei in dem von der Versammlung in Triberg beantragten Nord-Süd-Verkehr besser bedacht als Württemberg. Sämtliche anwesenden Vertreter der Verkehrsinteressenten bedauerten die in Triberg, allerdings nicht von ihrer Seite, gefallenen persönlichen Angriffe, die keineswegs geeignet seien, der Sache zu dienen.

Endgültige Fertigstellung des Schwarzenbachwerkes

Am Freitag, den 22. ds. Mts. wurden die der Ueberleitung der Raumnägel in die Schwarzenbachwerke dienenden Anlagen in Betrieb genommen; damit ist der letzte Bauteil des im Sommer 1922 in Angriff genommenen Schwarzenbachwerkes bei Forbach fertiggestellt. Das Wasser der Raumnägel fließt seit dem genannten Zeitpunkt nicht mehr wie früher durch das Raumnägelrad an Erbersbrunn vorbei der Murg zu, sondern wird der Schwarzenbachstalsperre zugeleitet und in den Maschinen des Schwarzenbachwerkes zur Kraftzeugung ausgenutzt. Zur Fassung des Wassers sind in den Ursprungsbächen der Raumnägel, Sundsbach und in der Hiberach, etwas oberhalb deren Vereinigung zur Raumnägel Wehre eingebaut worden. Das hier aufgestaute Wasser wird durch einen durch das Gebirge verlaufenden Freispiegelstollen nach dem Schwarzenbachstalsperre geleitet, wo sich das aus dem Stollen austretende Wasser über eine Abfuhranlage in den Schwarzenbachsee ergießt. Zur Ermittlung der günstigsten, die kleinsten Reibungsverluste aufweisenden Querschnittsform dieses „drucklosen“ Stollens wurden von Geh. Rat Mehbold im Wasserbau-Laboratorium der Technischen Hochschule Karlsruhe umfangreiche Versuche angestellt. Besonders erwähnenswert ist die im Sundsbach verlegte, von der Solzrohrbahn N. O. Freiburg gelieferte Solzrohrleitung von 1,5 Meter Durchmesser, welche an Stelle der sonst üblichen eisernen Rohre verwendet wurde und das Wasser der Hiberach dem Hauptstollen zuführt. Die für die erwähnten Anlagen in 1 1/2 Jahren vorgesehene, äußerst knapp bemessene Bauzeit wurde trotz verschiedener Schwierigkeiten eingehalten. Die Beileitung der aus dem regenreichen Gebiet der Hornisgrunde abfließenden Raumnägel vermindert den Wasseranfluß zur Schwarzenbachstalsperre um mehr als das Doppelte und erhöht ihn auf einen Betrag von 72 Millionen Kubikmeter im Jahre. Die Jahreserzeugung des Schwarzenbachwerkes wird dementsprechend auf im Mittel 56 Millionen Kilowattstunden gesteigert; sie beläuft sich für das ein einheitliches Ganzes bildende Murg-Schwarzenbachwerk nunmehr auf 125 Millionen Kilowattstunden. Die installierte Turbinenleistung des Werks beträgt zurzeit rund 80 000 PS. und soll entsprechend der Beileitung der wasserbaulichen Anlagen bei Bedarf um weitere 40 000—50 000 PS. erhöht werden.



Danzig als Hafenstadt.

Mit Danzig hat Deutschland nicht nur ein Stück alter deutscher Kultur verloren, sondern auch einen Naturhafen, der noch einer zukunftsreichen Entwicklung entgegensteht. Danzig bildet die Mündung der Weichsel und ist damit der Ausgangspunkt der natürlichen Straße Polens bis zur Ukraine. In den Jahren von 1919 bis 1923 wurden größere Teile des Hafens modern ausgebaut, besonders in Weichselmünde, im Kaiserhafen und an der Breitenbucht. Gegenüber den Vorkriegsjahren hat sich Danzig aus einem Einfuhrhafen zu einem Ausfuhrhafen gewandelt. Die Einfuhr betrug 1913: 233 630 Tonnen und 1924 nur 738 072 Tonnen, die Ausfuhr betrug 1913: 878 471 Tonnen, 1924 dagegen 1 636 485 Tonnen.

Bürsten-Vogel
3 Friedrichsplatz 3 Tel. 1424.

Privat-Handelslehreanstalt u. Töchter-Handelsschule

Karlsruhe, Karlstr. 13 „Merkur“ Telef. 2018

Neue Tages- und neue Abendkurse

Buchhaltung (Anfänger u. Fortgeschrittene), kaufm., Rechnen, Handelsbetriebslehre, Briefwechsel, Steuerwesen, Bürgerkunde, Maschinenschreiben, Reichskurzschrift, Schönschreiben (Schriftverbesserung), Rundschrift, Plakatschrift, Sprachen für Anfang- u. Fortgeschritt. (English, Español, Holländisch, Français)

Nachschulung Zurückgebliebener in Sonderklassen.

Beginn 4. November 1926

Die Schulleitung: Dr. K. Döll.

Wandsprüche In brandgemalt in jeder Preislage empfiehlt
E. Kirohenbauer, Karlsruhe, Passage 9/11.
„Zur Silberhochzeit: Gottes Segen, der Goldenen wandelt froh entgegen.“ Gott schenkt Geschenke in Tier- u. Gebrauchssachen aller Art. Bema. te Spanwaren.

Tut's dort weh!

Haben Sie Senkfuss, Wadenkrampf oder dieses grässlich nervöse Gefühl in der Ferse? Ermüden Sie rasch? Haben Sie Ballen, Schwielen an der Sohle oder Hühneraugen? Wir beseitigen nicht nur die Symptome, sondern auch vor allem die Ursachen des Übels durch die wunderbar durchdachten, in jedem Schuh tragbaren

Dr. Scholl-Fußpflege

Heilbehelfe. Vom 1.—6. November steht Ihnen ein Fuss-Spezialist der deutschen Scholl-Werke völlig kostenlos beratend zur Verfügung in der separaten Fußpflege-Abteilung

Schuhhaus
Eugen Loew-Hölzle
Kaiserstraße 187

Zum Weltspartag

am 31. Oktober 1926

Spare in der Zeit
Du förderst Dich
und die gesamte Volkswirtschaft

DARMSTÄDTER UND NATIONALBANK

KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN



FILIALE KARLSRUHE i. B. Kaiserstr. 76 (Am Marktplatz)

Kapital und Reserven 100 Millionen Reichsmark.

Für Einzahlungen zu Sparzwecken geben wir Depositenbücher kostenlos.

Beste Kapitalsanlage: 8% Hypothekenbank-Pfandbriefe.

EREINSBANK
KARLSRUHE

E. G. M. B. H.

über die Fähigkeit durch den Gang und der dann die Verteuern wendigkeit des und die herige unsere ausfüh Stand ging zu möglic durch di werden.

Hebei Bela sprach Verbr Schir gleich laf al

BANK u. SPARKASSE

Städt. Sparkasse Karlsruhe

Annahme von
Spar- und Giro-Einlagen
bei bestmöglicher Verzinsung

Annahmestellen:

- A (Oststadt) Drogerie Ludwig Bühler, Lachnerstraße 14
- B (Stadtteil Mühlburg) Drogerie Wilh. Hofmeister, Philippstraße 14
- C (Südstadt) Weißwarengeschäft Karl Holzschuh, Werderstraße 48

Die Verzinsung der bei den Annahmestellen einbezahlten Einlagen erfolgt genau so, als wenn die Einzahlung bei der Sparkasse selbst erfolgt wäre

Städt. Sparkassenamt.

Badische Girozentrale

Zweiganstalt Karlsruhe

Öffentliche Bankanstalt
Karl-Friedrichstraße 1 (Ecke Zirkel)

Fernsprecher 3503-3507
Reichsbankgirokonto

Postscheck-Konto Karlsruhe Nr. 79000.
Kontenverbindung mit allen öffentlichen
Bankanstalten und Sparkassen

Erlidigung von Bankgeschäf-
ten aller Art, laufende Rech-
nungen unter günstigen Con-
ditionen, Depositen-Verkehr,
kostenlose Überweisungen
innerhalb des Reichsgebiets.

Rheinische Creditbank Filiale Karlsruhe

Kaiserstrasse 90
Bahnhofplatz
Mühlburg

Eröffnung von Einlagekonten bei bestmöglicher Verzinsung und kostenloser Auslieferung eines Einlagebuches. — Verkauf erstklassiger, zur Kapitalsanlage geeigneter Wertpapiere.

Badische Bauern-Bank

Freiburg im Breisgau

Filiale Karlsruhe

Karlstraße 21 — Telephon 4024

Reichsbankgirokonto / Postscheckkonto
Karlsruhe 1198

Geschäftsguthaben, Haftsummen und
Reserven RM. 25 000 000

Annahme
von Spareinlagen bei
guter Verzinsung

Führung laufender Rechnungen mit und
ohne Kredit.
Erlidigung sämtlicher bankmäß. Geschäfte.
Auskunft u. Rat in allen Geldangelegen-
heiten.

Bankhaus Veit L. Gomburger

Postscheckkonto Nr. 36 / Karlsruhe i. B. / gegründet 1854 / Karlstraße 11
Telephon: Ortsverkehr 35, 36, 4391, 4392. Fernverkehr 4393, 4394, 4395

besorgt alle in das Bankfach einschlägigen Geschäfte
insbesondere auch die

Annahme und Verzinsung von Spar- und Depositengeldern

Baer & Elend / Bankgeschäft
Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 209
Telephon 6223-6225
Telegramm-Adresse: Baerbank

Badische Beamtenbank

G. m. b. H.

Karlsruhe i. B.

Waldstraße 1

Beamte,
bringt Euer Geld
zur Badischen Beamtenbank!

BANKHAUS STRAUS & CO. KARLSRUHE

Fernsprech-Anschlüsse:

für den Fernverkehr: Nr. 4901 4902 4903 für den Stadtverkehr: Nr. 30 4431 4432 4433 für die Devisen-Abteilung: Nr. 4439

**Statt jeder besonderen Anzeige
Todes-Anzeige**

Heute früh verschied sanft nach kurzem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser treubesorgter Vater, Großvater und Bruder

Karl Meyer
Privatier

im 68. Lebensjahre.

Karlsruhe, Berlin, den 30. Oktober 1926
Beierheimer Allee 34

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

- Frieda Meyer, geb. Platz
- Liselotte Ernst, geb. Meyer
- Dr. Robert Ernst
- Luise Gaa, geb. Meyer, Hauptmanns-Wwe. und Enkel.

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 2. Nov., nachm. 2.30 Uhr im Krematorium statt.
Man bittet höflichst, von jedem Beileidsbesuch abzusehen.

Statt besonderer Anzeige.

Unsere liebe, herzensgute, treubesorgte Mutter

Thekla Rambach
verw. Lumpp, geb. Hoffmann

wurde uns heute morgen 1/4 Uhr, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von nahezu 80 Jahren durch den Tod entrissen.

Karlsruhe, den 30. Oktober 1926.
Augartenstr. 1 II.

In tiefem Leid:
**Frieda Lumpp,
Paula Rambach.**

Von Beileidsbesuchen wolle man bitte absehen.
Beerdigung: Dienstag, den 2. Nov. nachm. 1/23 Uhr.

Danksagung. — Statt Karten. —

Es ist uns ein herzliches Bedürfnis, für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heingange unseres lieben unvergesslichen Sohnes und treusorgenden Bruders

Willy Reiff

unsere tiefgefühlten Dank auszusprechen.
Besonderen Dank Herrn Stadtpfarrer Hauf für seine so trostreichen Worte bei der Einsegnung und in der Friedhofkapelle, dem Vorsitzenden des Gaues Baden und Ortsgruppe Karlsruhe im Verband Deutscher Zigarrenladen-Inhaber, Sitz Hamburg, Herrn Stadtrat Töpfer, sowie den Herren Vertretern der Ortsgruppen Mannheim, Heidelberg und Pforzheim für die ehrenden Worte und Kranzniederlegungen am Grabe unseres teuren Entschlafenen.

Karlsruhe, den 30. Oktober 1926.
Die schwergeprüften Eltern und Schwester.

U!
Unterfertigte erfüllt hiermit die traurige Pflicht, von dem unerwarteten Ableben ihres lieben

A.-H. Karl Meyer akt. 1880
Privatier

Kenntnis zu geben.

In tiefer Trauer die
Landsmannschaft i. d. D. L. „Suevia“
I. A.: Ernst Maier X

Die Feuerbestattung findet am Dienstag 2 1/2 Uhr statt.

Meine Geschäftszimmer
befinden sich ab 1. November
Kaiserstr. 74 II. (am Marktplatz)

Dr. Edwin Müller
Rechtsanwalt

Trauerbriefe
jeder Art liefert rasch und in tadelloser Ausführung
Tagblatt-Druckerei, Ritterstr. 1, Fernspr. 297

Abonnenten kauft bei Interenten des Karlsruher Tagblatts.

Verkaufsmesse 5. Reihe
— Bude 47. —

Neuheiten

- Helvet handgemalte Bierfässer mit Namen (waschbar) ab 0.60
- Bierbeden, handgemalt ab 0.25
- Sehbüchlein ab 0.60
- Berren und Kinder-Shals ab 0.95
- Weine, imit. Bierbeden ab 0.20
- Besonders preiswert (Muster)
- Damen Crêpe de Chine-Shals ca 50 cm breit ab 5.00

Marie Herzberg
aus Frankfurt a. M., Tannusstr. 2.

Ihre am 28. Oktober in Karlsruhe vollzogene

Vermählung

geben bekannt

Professor Dr.
Jörg Hermann Nagel
und
Maria geb. Matterstock.
Pforzheim, Schwarzwaldstr. 19

Sonder-Angebot

für den

Herbst-Bedarf

Große und günstige Einkäufe setzen uns in den Stand, unserer verehrl. Kundschaft diesmal ganz außergewöhnliche Vorteile zu gewähren

Alles, was wir anbieten, ist erstklassige Qualitätsware

- Tüll- u. Etamine-Garnituren**
nur wirklich haltbare Qualitäten
12.50 10.75 9.50 **7.50**
- Madras- u. Kongreb-Garnituren**
die neuesten Muster der führenden Fabriken, indanthren gefärbt
15.— 13.75 10.— **7.50**
- Stores** aus Tüll- und Etamine mit Filet-Einsätzen
8.50 5.75 4.50 **3.75**
- Moquette-Diwandecken** Persermuster das beste Fabrikat auf dem Markt
- Tischdecke** 150/300 53.— 150/180 **34.—**
- Schafdecken u. Reisedecken**
nur erstklassige Qualitäten
19.50 **10.75**

Kissen-Reste

Brokate, Damaste etc.
Aus unserer Engrosabteilung stossen wir einen großen Posten ausrangierte **Reise-Muster ganz besonders billig** ab

Das stets willkommene Weihnachtsgeschenk.

Bettvorlagen, Tapestry, Boucle, Axminster besonders preiswert.

- Cocosläufer** 67 cm 90 cm 120 cm
In Qualität **2.50 3.25 4.50**
- Cocosteppiche** 250/350 200/300 170/230
die allerneuesten Muster **90.— 62.— 42.—**
- Cocosmatten** in allen Größen u. Ausfüh. von **0.75 an**
- Bouclé- u. Haargarn-läufer**
besonders reichhaltige Auswahl
90 cm 5.75 67 cm **4.25**

Die große Gelegenheit

Axminster-Teppiche das führende Fabrikat	130x200	170x230	200x300	250x350	300x400	Bettvorlagen:	
	40.—	58.—	87.—	127.—	173.—	12.—	
Axminster-Teppiche extra schwere u. Spezialqualität	200x300	250x350	300x400			15.—	
	115.—	167.—	230.—				
Bouclé altbek. Norddeutsches Fabrikat	130x200	170x230	200x300	250x350	300x400	11.50	
	32.50	51.50	75.—	110.—	150.—		
la Tournay gutes Rhein. Fabrikat	200x300	250x350	deagl. extra	170x230	200x300	250x350	300x400
	143.—	210.—	Sächs. Fabr.	135.—	195.—	295.—	390.—
Mech. Smurna die weitbekannte Marke	200x300	250x350	300x400				35.—
	200.—	290.—	400.—				

Läufer- und Rollenware, Tisch- u. Diwandecken in großer Auswahl
Möbel- und Dekorations-Stoffe in unübertroffener Reichhaltigkeit

Bei größeren Einkäufen entgegenkommende Zahlungsbedingungen.

Dreyfuß & Siegel G. m. b. H.
Kaiserstr. 197

Uhren- und Goldwarengeschäft
Dillstadt

Rudwig-Wilhelmstr. 4

Der geehrten Einwohnerschaft zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich unter obiger Adresse eine Verkaufsstelle für **Uhren, Gold- und Silberwaren** eröffnet habe. Durch besonders günstigen Einkauf bin ich in der Lage, zu reell billigen Preisen das Beste bieten zu können. Beachten Sie bitte meine Schaufensterauslage und beschließen Sie unverzüglich mein reichhaltiges Lager.

Fachmännische Bedienung. Eigene Reparaturwerkstätte

Leopold Wilde,
Uhrmacher, Humboldtstraße 28

Leihbibliothek
Fähringerstr. 60, gegenüber d. Kronen-Apothek
Nettogebühr 2 Mark 10 Pf.
Ankauf gebd. Romane und Novellen.

Heirat.

Witwer, Mitte 40, fäh. Gehalt, evang., 3 Kinder, fröh. Fräulein od. Witwe ohne Kinder an baldiger Heirat. Angebote unt. Nr. 1187 im Tagblattbüro erbeten.

Türkische CONDITOREI

ist zur Messe wieder eingetroffen

Empfehle meine bekannten Spezialitäten wie Frucht-Bonbons, feinsten Pralinen, geröstete Mandeln, türkischen Conia usw. und bitte um geneigten Zuspruch

Argin Geurtschin, Mannheim
2. Reihe, 1. Stand am Eingang.
Bitte auf meine Firma zu achten!

*Vin banéligan
nimin gilan
Tifim*



Der Herbst mit seinen Regentagen ist die Ursache vieler Erkältungen, die oft der Anfang schwerer Erkrankungen sind. Wollen Sie Ihre Gesundheit schonen, so müssen Sie Ihre Kleider gegen Nässe schützen und dazu benötigen Sie einen guten Regenschirm.

Um allen Bevölkerungskreisen den Kauf eines wirklich guten Schirmes zu ermöglichen, veranstalte ich vom **1. bis mit 8. November eine Sonderwoche**. Wenn Sie Wert auf gute Qualität, saubere Verarbeitung und moderne Ausführung legen, dann benötigen Sie diese günstige Einkaufsgelegenheit.

Reifenbohrer
Oludr. Wininny jr.
nur Karlsruherstr. 21, am Rondellplatz.

Nicht der billige Schirm ist gut — sondern auf die Dauer ist nur der gute Schirm billig.

Bitte diese Inserate zu sammeln.

Reiche Auswahl in bill. Besätzen
(früher Kaiserstr. 11, neben Metz)
befindet sich jetzt Kröpferstr. 33 II

Städtische Sparkasse Karlsruhe

Annahme von Spar- und Giro-Einlagen unter bestmöglicher Verzinsung

Die Zahl der Sparbücher ist in ständiger Zunahme begriffen. Im letzten Monat haben sich wieder 683 neue Sparer bei der Sparkasse Karlsruhe gemeldet. Das bedeutet eine Ausfertigung von etwa 26 neuen Sparbüchern täglich neben der regelmäßigen Abfertigung an Einzahlungen u. Auszahlungen auf bereits bestehende Sparkonten.

städt. Sparkassenamt

Roheitsdelikte und Sabotageakte im Ruhrgebiet.

Aus dem Ruhrgebiet wird uns geschrieben: Die Unsicherheit auf den öffentlichen Verkehrswegen im Ruhrgebiet hat in den letzten Jahren in beängstigender Weise zugenommen. Fast täglich wird vor den Gerichten wegen unglaublicher Roheitsdelikte, die zumeist von jungen unreifen Burschen begangen wurden, verhandelt.

Zeit derart ungeheuerlich mehren, daß sie eine große Gefahr für die öffentliche Sicherheit bilden. Ein anderer Fall: Durch die Straßen der Stadt Vottrup zieht in den Abendstunden die Musikkapelle eines Kriegervereins, die einem Kameraden ein Ständchen gebracht hatte. Plötzlich erscheint ein Angehöriger des roten Frontkämpferbundes und schlägt mit seinem Stock auf die Musiker ein.

Welche Gefahren die linksradikale Hebe für die Bevölkerung und insbesondere auch für die Belegschaften der Zechen in sich birgt, zeigen auch anderlei Vorkommnisse, die in den letzten Jahren aus dem Ruhrgebiet gemeldet wurden.

beim Sortieren der Kohle ein Paket mit 10 scharfen Sprengstoffkugeln entdeckt.

Die Untersuchung ergab, daß die gefährlichen Sprengstoffe von einer anderen Zeche in die Grube eingeschleppt sein müssen, um in der Grube eine Explosion hervorzuverursachen. Es ist fast ein Wunder zu nennen, daß die Sprengstoffe nicht explodiert sind.

Brandstiftungen im Bergwerksbetriebe sind verschiedentlich vorgekommen. — Auf Zeche

alte Haase ist im Juni vergangenen Jahres ein Unfallschicht vorfälligerweise in Brand gesetzt worden. Der Schacht brannte vollständig aus, wobei die in dem betreffenden Revier arbeitenden etwa 50 Leute in höchste Lebensgefahr gerieten. — Auf Zeche Radbod ist vor einigen Jahren ein Stapelbrand entzündet, der nach einstimmiger Ansicht von Verwaltung, Bergbehörde und Betriebsvertretung nicht anders als durch Brandstiftung verursacht sein kann.

schaften dienen, sind seine Seltenheit. So wurde unlängst auf Zeche Dorstfeld in einem Falle ein Hörer an der Fernspretleitung mutwillig zertrümmert und in drei anderen Fällen die Hörer gestohlen. — Auf der staatlichen Zeche Rheinbaben ist ein Kästen mit Gesteinsstaub — bekanntlich hat sich das Gesteinsstaubverfahren als wirksames Mittel zur Bekämpfung von Grubenexplosionen erwiesen — mutwillig durch Uebergriffen mit Wasser unbrauchbar gemacht worden.

Die kommunistische, von den russischen Machthabern systematisch geführte Hebe hat im Ruhrgebiet zu Zuständen geführt, die eine ständige Gefahr für die gesamte Bevölkerung, insbesondere auch für die Arbeiterklasse, bilden. Die zahlreichen Attentate auf Eisenbahnzüge und Sabotageakte in den Bergwerken lassen keinen Zweifel darüber, daß es Menschen gibt, die unter dem verderblichen Einfluß anarchistischer Zirkeln, von Haß und Fanatismus verblendet, nicht davor zurückschrecken, das Leben ihrer Mitmenschen, unter Umständen auch das ihrer eigenen Arbeitskameraden, leichtfertig oder auch in vollem Bewußtsein der möglichen schweren Folgen aufs Spiel zu setzen.

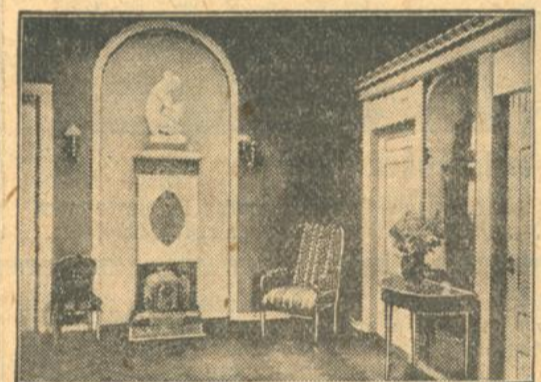
Ein Südtirolerplatz in Salzburg.

Man schreibt uns: Der Gemeinderat in Salzburg beschloß einhellig, ohne Debatte, den Platz vor dem Bahnhofs "Südtirolerplatz" zu benennen, wodurch das Gedenken an das deutsche Gebiet im Süden und die durch seine Belegung des Selbstbestimmungsrechtes zu vereinende Zusammengehörigkeit öffentlich darzulegen werden soll.

Fünf Jahre Nordische Gesellschaft.

In diesen Tagen sind fünf Jahre seit der Gründung der offiziellen und gemeinnützigen Nordischen Gesellschaft in Lübeck verfloßen, die sich große Verdienste um die Förderung der freundschaftlichen Beziehungen zu Skandinavien erworben hat. Aus diesem Anlaß bringen wir zwei Bilder aus dem Innern des kürzlich von ihr bezogenen „Danies der Nordischen Gesellschaft“, eines alten Lübecker Patrizierhauses.

laufend veröffentlichten und die immer das größte Interesse unserer Leserschaft gefunden haben.



Deutsche Kultur in der Ostmark.

Verlorenes nimmer vergessen! Aber auch das andere gelte: Ueber Verlorenes uns erhalten Geschehenes nicht vergessen. Von solchem sei hier die Rede: von einer alten Kulturstätte der Grenzmark: dem Kloster Paradise. Im östlichen Teile des Hochlandes zwischen Oder, Warthe und Odra nahe dem Punkte, da später brandenburgisches, schlesisches (Schwiebus) und großpolnisches Gebiet zusammenstießen, lag in einem weiten wasserreichen gen Moränen geöffneten Tale das elende Dorf Goischichowo, einst dem Grafen Dymitrus Bronisch gehörig, einem der ersten polnischen Götter, welche die Notwendigkeit einer Durchdringung Polens mit deutschem Volkstum eingesehen hatten.

rielle Notwendigkeit, als durch klarbewußtes, nationales Vollen geleitet, der Verdeutschung weiter Gebiete in der Ostmark zugute kamen. So namentlich in Paradise. Die kulturellen Verhältnisse der Umgebung waren zur Zeit der nach 1230 vom märkischen Lehnin aus erfolgten Klostergründung trübsalig. Aber schon nach wenigen Jahrzehnten gehörte unser Paradise dem heiligen Mariae Virginitas als Polens reichsten Zentren. Es gewann einen riesigen Grundbesitz im Hochland aus 29 1/2 Hektar, der es zu reicher Blüte brachte. Es betrieb schonungslos Handel bis nach Estlin und übte umfassende industrielle Betätigung aus (Mühlenbetriebe, Herstellung von Eisen und Eisenplatten). Mit der rein praktischen einte sich harmonisch kulturelle Arbeit und eine bewundernswerte Liebestätigkeit.

entstammt der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts und enthält als Hauptraum im Südflügel die einstige Bibliothek und jetzige Aula, einen stattlichen Saal mit einer Galerie vorischer Säulen im Innern. An diesen älteren Abschnitt schließt sich westwärts die alte Klausur, im Kern vollkommen erhalten, wenn auch arg verfallend, eine Schöpfung der frühen Gotik. Um einen Innenhof legt sich ein Kreuzgang mit einem schönen, vielleicht im 16. Jahrhundert entstandenen Marienbild im Südrück. Das Hauptstück der Gesamtanlage bildet die den Nordflügel des alten Baus einnehmende Kirche, eine dreischiffige Basilika von typisch frühgotischem Anstrich, sicherlich eines der ältesten Beispiele des neuen Stiles im deutschen Nordosten. Bald nach 1230 begonnen, und wie ihre einheitliche Formgebung verrät, schnell aufgeführt, aber niemals vollendet; denn Querhaus und Turm fehlen. In ihrer Stelle errichtete man einen östlichen Hallenbau, an den sich nord- und südwärts je eine spätere Kapelle fügt. Auf diese Osthalle hinter dem heutigen Hochaltar muß sich das auffällig spät gotische Datum von 1397 beziehen. Der Grundriß des Gotteshauses zeigt noch das spätromanische gebundene System, bei dem in der Längsrichtung einem Mittelschiffe je zwei Joche der Seitenschiffe entsprechen. Leider hat man das Hellklima, vor das im Westen um 1770 eine imposante barocke, schon von klassizistischen Elementen beeinflusste Doppelkuppelfassade gelegt ward, im Innern teilweise barock überkleidet und hierbei die Arkaden der Seitenschiffe unvorteilhaft verändert. Erhalten aber blieb die sonstige, herbe frühgotische Struktur und das herrliche Kreuzgewölbe. Hauptstück der Ausstattung ist der barocke Hochaltar vom Ende des 17. Jahrhunderts mit großartigen Polychromen. Unter dem Mittelschiffe verläuft ein langes Grufengewölbe, in dem, ähnlich wie im Westwerk des Bremer Doms, eine große Anzahl mumifizierter Leichen ruht.

Steigende englische Auswanderung nach Ostafrika.

Die die Passagierliste des am 9. Oktober aus Hamburg auslaufenden Post- und Passagierdampfers "Tanganika" des Afrika-Dienstes der Hamburg-Amerika-Linie erkennen läßt, sind in der ersten Klasse 67, in der zweiten Klasse 81 und in der dritten Klasse 26 englische Passagiere nach ostafrikanischen Häfen ausgereist. Wenn sich unter diesen Passagieren auch eine Reihe von Verwaltungsbeamten mit ihren Familien befinden, so läßt doch die verhältnismäßig große Zahl von Ausreisenden auf eine wirksame englische Propaganda schließen, die die Befriedigung Deutsch-Ostafrikas von Auswanderern englischer Staatsangehörigkeit begünstigt und fördert. Diese Tatsache steht keinesfalls vereinzelt da, denn alle nach Ostafrika ausreisenden Schiffe der verdienstlichen Linie sind in allen Kajütstufen bereits längere Zeit vor der Abfahrt ausverkauft.

Tanganikas Handel mit Deutschland.

Der Wert des Handels unserer ehemaligen ostafrikanischen Kolonie, dem heutigen Mandatsgebiet Tanganika, mit dem deutschen Mutterland geht aus nachstehenden Zahlen hervor: Die Einfuhr des Mandatsgebiets Tanganika aus Deutschland im April d. J. hat einen Wert von 18 431 Pfund und stand hinter England (66 913), Indien, Japan und Holland an fünfter Stelle. In der Ausfuhr ist das Bild günstiger; hier steht Deutschland hinter England und Indien an dritter Stelle mit einem Wert von 36 971 Pfund, davon 26 375 Pfund Transfwaren. Deutschland nahm hauptsächlich 228 Tonnen Sisal, 78 Zentner Bienenwachs und 624 Zentner Gummi auf. Wenn wir bedenken, daß seit dem letzten Friedensjahr, dem Wirtschaftsjahr 1913/14, bis zu dieser vorstehenden Statistik zwölf Jahre vergangen sind und sich trotzdem die Handelsausfuhr an dritter Stelle halten konnte, so gewinnen wir einen Maßstab für den Verlust, den die heimische Rohstoffindustrie und damit das deutsche Wirtschaftsleben erlitten hat.

Die Großherzogliche Majolika-Manufaktur Karlsruhe A. G.

Zum 25jährigen Bestehen. Die Gründung der Karlsruher Majolika-Manufaktur im Herbst 1901 ist ein Werk Hans Thomass. Der Vahler, der in dem tiefstehenden Mannen steckte und sich in allerlei Material verlor, hatte eines Tages, als er noch im Laubis wohnte, Lust daran gefunden, ein paar Scherben und Teller bei einem Dofnermeister drehen zu lassen, um sie mit eingeritzten Zeichnungen seiner Hand und Erfindung zu bedecken und so in geben. Es war eine Art veredelter Bauerntüperei, die dergestalt aus seiner Hand kam. Durch diese Stücke angeregt, machte sich auch der mit Thoma befreundete Maler Bihl, Süss an ähnliche Versuche. Ihm schwebten dabei italienische Vorbilder vor Augen, farbige und plastische Arbeiten und größere keramische Bilder, wie die Renaissancen sie hervorgebracht hatte.

Glasur aus Licht. Ein vollstättiger Humor schenkte vielen seiner Arbeiten noch eine besondere Note. Um diese Gefühle scharten sich, oft nur für kürzere Zeit, Maler, Bildhauer und Architekten, die zur Karlsruher Akademie in Beziehung standen, und bereicherten die Phantasie des Werkes mit vielen individuellen Zügen. Von den Bildhauern waren es Gerstel, Taucher und Bina, von den Architekten vor allen H. Billing und H. Grosmann, die der Manufaktur neue Wege wiesen und Wirkungsfelder erschlossen. Sie sorgten dafür, daß der alte Spruch, wonach die Baukunst die Mutter der Künste ist, wieder einmal seine Gültigkeit bewährte. Ihnen verdankt sie die Anfertigung von Baugeramik in größerem Maß, wie sie beim Warenhaus Berthelm, Berlin, beim Rathaus in Kiel, der Universität Freiburg usw. bis neuerdings zum Festhallenbau in Mülheim/Auhr zu wirkungsvoller Innenbung kam. Ueber die Anfänge von Thoma und Süss war sie damit weit hinausgeschritten, ohne der Bahn, die jene vorgezeichnet hatten, unrein zu werden. Der Kleinformat, dem Hierfür und häuslichen Gebrauchsgegenstand wurde deshalb nichts an Aufmerksamkeit entzogen. Die mannigfaltigen Tierplastiken E. Potters mit ihrer intimen Naturbeobachtung und lebhaften Farbgebung eröffneten ein neues Stoffgebiet, das dem Porzellan vorbehalten zu sein schien, bis hier gezeigt wurde, daß im Material der Majolika besondere Reize schlummerten, die mit dem zierlichen Porzellan den Wettstreit erfolgreich aufnehmen konnten. Was sonst an Künstlern für längere oder kürzere Zeit zur Majolika-Manufaktur in Beziehung trat, ist in dem Buche von A. Mousang ergiebig dargestellt, das die Wandlungen des Unternehmens bis zum Kriegsende verfolgt. (Weideler 1920.)

Von besonderer Wichtigkeit wurde die Mitwirkung von Max Länger für das Unternehmen. Er war kein Kenner auf dem Gebiete der Keramik. Rund zehn Jahre vor der Gründung der Karlsruher Majolika-Manufaktur hatte er in dem Markgräflichen Dorf Landern sich mit Töpferlei beschäftigt und seine ersten Erfolge errungen, die von der Geschäftswelt auf die Baugeramik (Tiefen, Brunnen, Beien und dergl.) übergriffen. Inzwischen war er in eigenen Versuchen zu einem meisterhaften Beherrscher der Materie herangereift. Die unendlich feinen Reize der Glasur, ihre chemischen und artistischen Mittel hatten seinen Fortschritts beschränkt, der stets von künstlerischem Geschmack und feinerer Intuition begleitet war. In dem entzückenden ersten Gebäude der Majolika-Manufaktur, das dieser längst zu ein geworden und mit einer neuen Anlage verknüpft war, hatte Länger auf eigene Faust geübt, gemalt, glasiert, gebrannt und neuartige Verbindungen von Form und Schmelz, geliebt, die das Entzücken der Kenner bildeten. Auch zur Plastik war der vielseitige Künstler übergegangen, so daß er, der geübteste Architekt, nun die ganze Scala keramischer Aus-

druckmittel beherrschte. Seine Verbindung mit der Manufaktur war schließlich eine künstlerische Notwendigkeit, die wie etwas Vorbestimmtes kommen mußte. Bei ihr fand er die Möglichkeit zu Arbeiten in großem Maß, wie zu den Brunnenfiguren in der Mülheimer Stadthalle, wo er in weiten Dimensionen ausführen konnte, was er bis dahin in kleineren Stücken von köstlichem Reiz erprobt hatte. Diese Leistungen führten ihn auch an die Seite der jüngsten Künstler an der Majolika-Manufaktur, die ihrem gegenwärtigen Schaffen einen stofflich und technisch ausgetreteten Umfang und eine besondere Note erobert haben. Durch Max Längers Vermittlung kam Ludwig Kanta herein, der in originellen Gefäßformen aller Art und eigenartig stilisierten Tierfiguren sich betätigte. Mit ihm zusammen bemüht sich Werner Götthel um eine Neugestaltung der Friedhofskunst. Gerade die Vasenurnen bieten hier ein ausgiebiges Feld, denn es ist eigentlich widersinnig, daß man Vasengehäuse aus Stein baut, ihn aushöhlt, während man ihnen aus weicherer Keramik in Form und Glasur die nachgemahnte Lösung geben kann. Sie entsteht von Rechts wegen als Hohlkörper und dient so ohne weiteres zur Aufnahme der Asche. Ornamentale Tierformen und Spielereien sind benutzt vermieden, sie entsprechen nicht dem Ernst des Zweckes, ohne daß die puritanische Strenge zu weit getrieben zu werden braucht. Dagegen kann in der farbigen Behandlung jede gewünschte Harmonie mit der Umgebung des Gartens oder Friedhofes herbeigeführt werden. Auf sakralem Gebiet erfüllen die Göttingenfiguren von Otto Götthel eine besondere Mission. Sie lehnen sich formal an gute Barockplastiken an und dürfen in Kirchen und Kapellen nach und nach die kolorierten Gipsfiguren verdrängen. Als starke Persönlichkeit wirkt neuerdings der aus der Schweiz stammende urwüchsigere keramische Plastiker Paul Sped. Er steht seinen Aufgaben ganz frei, unbelastet und selbständig gegenüber. Er denkt gleichzeitig künstlerisch, technisch und industriell, und so gelangt er mit frischem Griff plötzlich zu neuen Ergebnissen. Von ihm stammt die eindrucksvolle Wandbehandlung mit ihrer Mischung aus Verputz und eingelassenen, stark farbigen, nüchternen Ornamenten in der schon öfter genannten Mülheimer Stadthalle. Von ihm die zunächst urhaft primitiv und ausdrucksstark wirkenden Plastiken, die ihre Existenz als keramische Hohlkörper nicht verleugnen. Von ihm auch die würfelförmigen Eierbecher und Teetassen, deren tubuläre Form dem landläufigen Begriff von Töpferei groll widerpricht. Denn drei Dinge wie Schalen, Töpfe, Vasen usw. wurden seit alters auf der Drehscheibe gefertigt und kamen demgemäß rund zur Welt. Sped zieht nun aber klar und konsequent das Resultat aus der fabrikmäßigen Herstellung der Keramik, auch das Gebrauchsgeschäfts. Wird es vom ländlichen Dofnermeister hergestellt, wie

Germann Burte ihn in seinen alemannischen Gedichten „Madlee“ bejungen hat, so ist freilich Ton und Töpferscheibe das „Alba“ und „Omega“ der Erzeugung. Aber unsere köstlichen Tee-, Kaffee- und Milchsaften, unsere Tassen, Teller, Schalen, die wir im Haushaltgeschäft kaufen, werden in großen Porzellan- und Stein- gutwerken gar nicht einzeln auf der Scheibe gedreht, sondern in Formen gegossen. Nur dies Verfahren gewährleistet bei Massenherstellung ihre absolute Gleichmäßigkeit und jene Glätte der Oberfläche, die schon die plastischen Produkte angewendet wird, also etwa auch auf den bekannten „Negerreiter“ oder die Putzschalen der Majolika-Manufaktur, ist von vornherein klar. Aber in der Tat geht man auch häufig bei einfachen Rundformen so vor, die einzeln auf der Scheibe geformt werden. Nur die erste ist von Hand gedreht, also legitim erzeugt. Von ihr werden Gußformen hergestellt, und daraus treten wie aus Matern, all die vielen Nachkömlinge ans Licht. Also ist die Rundform gar keine Notwendigkeit für die Herstellung. Sie ist Fiktion, Gewohnheit und vielleicht sogar unnötig, hinderlich, veraltet. Tatsächlich läßt sich unter Umständen die viereckige Form im Gipsmodell viel leichter zuwege bringen, und deshalb geht Sped mit seinem gesunden unbelasteten Tatsachensinn zu ihr über. Der Würfel erhält eine runde Vertiefung für das Ei; ein länglicher Ziegel wird schräg angeschoben und dient als Feder- oder Bleistiftkappe auf dem Schreib- oder Reichtisch; das Teetässchen wird doppelt abgedeckt, daß es luftdicht schließt, und der Stängel gleichzeitig als Teekücheln ausgebildet. Der Deckel bekommt allerdings leicht etwas Brettartiges oder Flechernes. Die Bemalung soll keinerlei nehmütvolle Töne anschlagen und leicht ausführbar sein. Der Mann, der hundentlang diese Ornamente aufpinselt, kann unmöglich mit seiner „Seele“ dabei sein, also Kunst liefern. Das wäre zuviel verlangt. Auch hier bestimmt der industrielle Gedanke die Ausführung. Diese Zielstrebigkeit hat etwas Unwiderstehliches, Einleuchtendes, Gegenwartiges. Durch diese Methode bewahrt Sped sich und seinen Mitarbeitern Zeit und innere Spannung für freies künstlerisches Schaffen, indem er das Hundertfältige mechanisiert, fasziniert, typisiert. So ist unsere Zeit.

Es ist gewiß nicht das letzte Verdienst der Karlsruher Majolika-Manufaktur, daß sie den Zusammenhang mit der historischen Vergangenheit und der Tradition wahrte, wie diese bei ihrer Gründung vor einem Vierteljahrhundert in den Vordergrund gestellt wurden, daß sie aber andererseits keine antiquarische Spielerei treibt, sondern ihre Anpassungsfähigkeit an die Gegenwart beweist und damit auch verheißungsvolle Perspektiven für die Zukunft offen hält. Diesen Methoden verdankt sie ihren Ruhm, der weit über die Grenzen unseres Landes hinausgedrungen ist und praktische Erfolge erzielt hat, die ihr auch weiterhin treu bleiben werden.

Die besten deutschen Handarbeitsgarne C.M.S. CAMEZA besser als jedes ausländische Fabrikat unverwundlich im Glanz garantiert echt. CARL MEZ & SÖHNE & G. Freiburg i. B. GEORGINDET 1785 NUR DIE MARKEN CAMEZA und C.M.S. In jedem einschlägigen Geschäft verlangen

Sie Jul. Weinheimer Möbelgeschäft Kallertstraße Nr. 1183.

Das Weißeln und Tapezieren bezogen Ihnen o. offen ist und zu konkurrenzfähigen Preisen Tapezierer SEAUER, Knaprechtstraße 18 1 Zimmer fit u. fertig u. 25.— Mf. an

Heirat wünschen viele reiche vermög. Damen. Heirat wünschen viele reiche vermög. Damen. Heirat wünschen viele reiche vermög. Damen.

Besuchen Sie Burchards ständige Handarbeits-Ausstellung Badische Landwirtschaftsbank e. G. m. b. H. KARLSRUHE Lautenbergstrasse Nr. 3

Spareinlagen werden zu günstigen Sätzen verzinst! Haftsumme 17,7 Millionen. Geschäftsanteile und Reserven 2,2 Millionen

Für 1.- RM. nur wöchentlich kaufen Sie sämtliche Offenbacher Lederwaren von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung bei der Niederlage der Offenbacher Lederwarenfabrik „Rego“ Zähringerstr. 110, I. Etage

Wegen Geschäftsaufgabe Total-Ausverkauf in Kurz-, Weiß- und Wollwaren Karlstraße 51, Ecke Gartenstraße zu bedeutend ermäßigten Preisen. Bernhard Fuchs.

Wegen Aufgabe der Serien-Fabrikation Küchen weiss lackiert Büfett 1.50 brt., Kredenz, Tisch, Stuhl, Hocker Mk. 213.— Büfett 1.10 brt., Kredenz, Tisch, Stuhl, Hocker Mk. 170.— Auf Wunsch Teilzahlung. MARKSTAHLER & BARTH Karlsruhe, Karistr. 67.

Halt! da liegt der Fehler! Lösen Sie Persil niemals in heissem Wasser auf. Sie haben nur die halbe Waschwirkung! Geben Sie es in kaltes Wasser, am besten nehmen Sie einen Eimer, verrühren Sie Persil mit der Hand und tun diese Lösung in den gleichfalls mit kaltem Wasser gefüllten Kessel. Dann wird die Wäsche hinzugelegt u. gekocht. Sie werden erstaunt sein, wie wunderbar es sich so wäscht! Zum Weichmachen des Wassers verrührt man vorher einige Sandvoll, Senko Bleich-Soda im Kessel. Nehmen Sie auch zum Einweichen nur die altbewährte Senko Bleich-Soda



Halt! da liegt der Fehler!

Lösen Sie Persil niemals in heissem Wasser auf. Sie haben nur die halbe Waschwirkung!



Geben Sie es in kaltes Wasser, am besten nehmen Sie einen Eimer, verrühren Sie Persil mit der Hand und tun diese Lösung in den gleichfalls mit kaltem Wasser gefüllten Kessel. Dann wird die Wäsche hinzugelegt u. gekocht. Sie werden erstaunt sein, wie wunderbar es sich so wäscht!

Persil

nie heiss auflösen!

Zum Weichmachen des Wassers verrührt man vorher einige Sandvoll, Senko Bleich-Soda im Kessel. Nehmen Sie auch zum Einweichen nur die altbewährte Senko Bleich-Soda

Wichtige Mitteilung an alle Verbraucher von:

Manufaktur · Modewaren · Aussteuerartikeln · Damen- u. Kinder-Bekleidung

Betrifft: Inbetriebnahme des
Erweiterungsbaues der Firma

Carl Schöpf Marktplatz

durch einen großangelegten
allen Verhältnissen
Rechnung tragenden

billigen Eröffnungs-Verkauf vom 1. bis 10. November

In den letzten Jahren hat der Verkehr in allen Abteilungen derart zugenommen, dass eine Erweiterung der Verkaufsräume dringend gewordenes Bedürfnis auch von einer grossen Zahl langjähriger Geschäftsfreunde immer schon gewünscht worden ist und unter Berücksichtigung der gegenwärtigen vielseitigen Mode nicht mehr länger hinausgeschoben werden konnte.

Durch Zukauf des Nachbargrundstückes Karl-Friedrichstr. 5, teilweisen Neu- und Umbau desselben, in Verbindung mit meinem Geschäftshaus Kaiserstr. 139 durch Angliederung meiner Büroräume im Handelshof Karl-Friedrichstr. 7 an die neugeschaffenen Verkaufslokalitäten konnte ich allen zeitgemässen Anforderungen nach jeder Richtung Rechnung tragen und die gesamten

neu ausgebauten Verkaufsräume

die sich auch durch besonders günstige Licht- und Luft-Verhältnisse auszeichnen, um das Doppelte vergrössern.

Infolge dieser gewaltigen Ausdehnung des Spezial-Manufakturwaren- und Damen-Bekleidungs-Geschäftes, konnten sämtliche Abteilungen in grosszügiger Weise für alle Ansprüche noch mehr als bisher ausgebaut werden, so dass das immerwährende, ernste Bestreben, durch Steigerung der Umsätze, zur weiteren Verbilligung alle geführten Waren beizutragen, in Zukunft in hohem Maße erst recht gewährleistet und durch die hier angekündigte Veranstaltung am besten erprobt werden dürfte.

Die Störungen, welche der Umbau, sowie die Umgestaltung des Marktplatzes in den vergangenen Wochen für die Besucher meines Geschäftes im Gefolge gehabt haben, sind bedauerlich, aber unvermeidlich gewesen, sie wurden auch in den meisten Fällen mit Verständnis und Nachsicht in Kauf genommen.

In Würdigung dieser anerkennenswerten Tatsache, dann aber auch um die Sympathien weitester Kreise von hier und auswärts für mein Geschäft zu erwecken und nicht zuletzt, um meine langjährige, in allen Zeitläufen treubewahrte Stammkundschaft, für die kommende Zeit mit äusserst billiger, vorteilhafter Ware zu versehen, veranstalte ich

vom
1. bis 10.
November
einen

Eröffnungs-Verkauf

mit derart vorteilhaften Angeboten die bestimmt in allen Bevölkerungsschichten Anerkennung und zahlreiche Abnehmer finden werden

Der projektierte General-Umbau meiner Geschäftshäuser, der eine abermalige Vergrößerung im Gefolge haben wird, bleibt einem wirtschaftlich günstigeren Zeitpunkt vorbehalten. Die Einladung leistungsfähiger Handwerksmeister resp. Baufirmen, die jetzt nicht berücksichtigt werden konnten, ist vorgesehen.

Carl Schöpf

Marktplatz
Kaisersstrasse Nr. 139
Karl-Friedrichstrasse Nr. 5
Büro: Karl-Friedrichstr. 7

Bei günstigen Zahlungs-Bedingungen
und billigsten Preisen erhalten Sie

PELZJACKEN

Pelzmäntel, Skunkse, Füchse, Opossum,
Walaby alle andern Garnituren in der

KURSCHNEREI NEUMANN

Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 3.
Filiale Gengenbach, Schillerstrasse 8.

Ratten u. Mäuse

werden total ausgerottet, wenn Sie unser anerkanntes und fotsicher wirkendes Nagertötungsmittel „**Rot-salz**“ verwenden. Viele Anerkennungen, Nachbestellungen und Weiterempfehlungen grösster Firmen und Behörden beweisen verblüffende Wirkung.

So schreibt unter anderem die Vereinigte Seidenweberei A.-G., Krefeld: Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, daß die bisherigen Versuche in zwei unserer Fabriken günstig ausgefallen sind und nachhaltige Wirkung gezeigt haben. Wir bitten uns zu senden ...

Rot-salz gegen Ratten und Mäuse
Grünsalz gegen schädliche Insekten

sind absolut sicher wirkende Tötungsmittel, unbegrenzt haltbar, von den Schädlingen gern genommen.

Rot- und Grünsalz kostet:

1/2 Pfd. Rm. 2.10, 1 Pfd. Rm. 3.60, 2 Pfd. Rm. 6.60,
6 Pfd. Rm. 18.60, 10 Pfd. Rm. 30.60.

Ausführliche Prospekte kostenlos. Versand gegen Nachnahme oder Voreinsendung auf Postscheckkonto Berlin 24633, bei Voreinsendung portofreie Lieferung.

Chemisch-techn. Gesellschaft
von Malottki & Co.
Berlin NW 40, Reichstagsufer 1.

Jeden Montag neu!

Münchener Illustrierte Presse

Die große aktuelle Wochenschau
in Wort und Bild
Reichhaltiger Unterhaltungsteil
Spannende Romane
Witz- und Rätsel-Gäbe

Einzelnummer 20 Pfennig
zu beziehen durch den Zeitchriften-
handel des In- und Auslandes
Abonnementsbestellungen (vierteljährl. R. 2.40)
durch die Filialen der Münchener Neuesten Nachrichten
und Münchener Illustrierten Presse, die
Postanstalten und den Verlag der beiden Blätter
Rnorr & Hirth, G. m. b. H., München
Sendlingerstrasse 80

Meine wertere Kundschaft bitte ich, mir gütigst
zugesandte Bestellungen auf

Weihnachts- Paten-Bestecke

baldigst aufgeben zu wollen

Ludwig Bertsch

Kaiserstr. 165 Juwelier Telephon 1478

Verkaufsstelle der Württembergischen
Metallwarenfabrik Geislingen-St.
Eigene Werkstätte



Gummi-
waren aller Art
Spielapparate, sanit. Artikel
Preisliste grat. Versand franko
C. Klappenbach & Co.
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 41
Fachgeschäft. Versand Engros

Konditorei und Kaffee

Fr. Nagel

WALDSTR. 43/45 n. d. Kaiserstr.
empf. tägl. frisch im Ausschnitt
Gänseleber-Pastete
Von 10 Uhr ab täglich frische
Fleisch-Pastetchen
699 TELEPHON 699

Kohlen Kohlen

alle Sorten
sowie Holz liefern

Karl Riess & Sohn

Telephon 2363 Sofienstrasse 45 Telephon 2363

Behandlung von Nerven- u. Ge-
mütsleiden, Lähmungen,
Epilepsie, Gicht sowie Kraft
übertragung durch

HEILMAGNETISMUS
alle Hautleiden, besonders Eiterungen durch
HOMÖOPATHIE
Augendiagnose, medizinische Astrologie,
Sonntag nachm. kostenlose Einführung in der
Neugeistlehre und Praxis

Ernst Dzulko Magnetopath. Kalliwodastraße 2
(Haltestelle Philippstraße)
Sprechstunde 2-6 Uhr, Samstags 10-1 Uhr.

Klavierstimmen

übernimmt **Ludwig Schweisgut**
Erbprinzenstrasse 4. Telephon 1711.



Draht- Geflochte,
Gewebe,
Siebe, Stacheldraht, Spann-
draht, kompl. Garten-
einrichtungen
Nik. Jäger
Drahtwarenfabrik
Brauerei-Str. 21 / Telephon 3297.



Puppen- Wagen

Große Sendungen mit
allen Neuheiten einget-
roffen u. emochte solche
zu billigen Preisen.
Bei Anbahnung werden
Brennwagen bis Beib-
nachten zurückgestellt.

J. Heß, Kaiserstr. 123.

Nachflänge zur Maßschneider-Werbewoche

Was der Herr im Herbst und Winter trägt!

Wir leben in einer Zeit modischer Wandlungen. Die Herrenmode, einst so konservativ, hat sich über manche schnellwechsellnde Extravaganzen der letzten Jahre wieder auf einen ruhigen und besonnenen Stil besonnen. Der Herr mit gutem Geschmack legt keinen Wert auf betonte Sonderlichkeiten. Er fühlt sich wohl in dem wohl geschnittenen, gut gearbeiteten Kleidungsstück und läßt allein die vornehme Manier wirken.

Einfach, ruhig und vornehm ist die Devise der neuen Moderrichtung. Immer mehr wirken sich allerdings die Anforderungen der Friedensverhältnisse aus. Der vorzeitig gekleidete Herr von heute muß wieder, wie ehemals, neben der Tageskleidung für seine gesellschaftlichen Verpflichtungen über Rockanzug, Smoking und Frack und die dazu passenden Kopfbedeckungen und Mäntel verfügen. Die Kompromisse der Kriegs- und ersten Nachkriegszeit verwinden allmählich.

Beginnen wir mit dem Tages- und Arbeitskleid des Herrn, dem Sackanzug. Er schließt für gewöhnlich einreihig auf drei Knöpfe, aber auch der zweireihige Sack findet zurzeit wieder viele Anhänger und wird besonders im Winter bevorzugt werden. Auffallend sind die sich einbürgernden breiten, langen Klappen. Der Rücken ist in seinem Oberteil ziemlich breit gehalten. Die Mode hat überhaupt die Tendenz, die Figur des modernen Mannes in die Breite zu ziehen, eine Tendenz, die von dem sportenthusiastischen Amerika kommt und die schlanke militärische Form von einst bei uns abgelöst hat. Die allzu salopp anmutende Faltenlosigkeit hat einer leichten Schwellung, einer diskreten Betonung der Figur Platz gemacht. Für den Tagesjacko werden vorzugsweise herb gemusterte Stoffe gewählt. Graue oder braune Kammgarne, in Fischgrät- oder Streifen-Deffins, zuweilen mit dünnflügeligen Heberkaros, in mittelschwerer Qualität eignen sich vortrefflich für den Vormittagsjacko, den eigentlichen Arbeitsanzug.

Für den Nachmittag legen sich unklere Stoffarten durch, die nichtsohöflicher eine diskrete Mäntelung in sich zeigen können. Das Weinkleid paßt sich gut der modernen Silhouette an. Es fällt weit und völlig auf den Spann, kann mit und ohne Umhängel getragen werden.

Für Besuche und offizielle Anlässe während des Tages ist der auf einen Knopf gearbeitete schwarze Rockanzug (Cutaway) sehr beliebt. Die Taille zeigt eine gute Ausarbeitung. Die breiten Revers präsentieren sich durch die äußere Kantenschrägung in etwas gewölbter Form und lassen im Anschnitt die Weste mehr zur Geltung kommen, die mit Vorliebe aus vergrautem Tuch verarbeitet wird. Bei Westen, die aus dem gleichen Stoffmaterial wie der Rock bestehen, ist im Anschnitt die weiche Kante der Unterweite zu sehen. Das Weinkleid wird in den bekannten grauen Streifenmütern dazu getragen und zeigt im groben und ganzen denselben Schnitt wie beim Sacko.

Sparen und doch elegante Kleidung



Mass-Garderobe

bedeutet individuelle Kleidung, sie paßt sich nicht nur dem Körper, sondern auch dem Geschmack und der Eigenart des Bestellers an. Sie wirkt dadurch VORNEHM

behält infolge der guten Verarbeitung u. des guten Materials dauernd GUTE FORM

Sie ist daher lange tragbar und deshalb sparsam!

Veit Groh & Sohn
Tuchhandlung

Kaiserstr. 193/195 Telefon 3009

Val. Drach & Cie.
Gegründet 1908

Kaiserstr. 174 - Tel. 5048

Markus Huber

Erbsprinzenstr. 7

VORNEHME DAMEN- UND HERRENMODEN

Franz Kriegel

KARLSRUHE
Kaiserstr. 245 - Tel. 3856

Karl Fuchs

Kaiserstraße 154

Mohr & Spener AG.

Kaiserstraße 215

Schröder & Fränkel

Kaiserstraße 211

Friedrich Perle

Herrenstr. 22 Telephone 1617

Feine Maßarbeit liefert für Herren

OTTO RUPP
Ecke Goethe- u. Mondstr. Tel. 3585

Reichhaltiges Lager in deutschen u. engl. Stoffen

Joseph King

Erbsprinzenstr. 6 Telephone 5931

R. MUNCH
KAISERALLEE 77

A. KETTNER

Kaiser-Allee 69

Anzüge und Paletots zu billigen Preisen
Garantiert guter Sitz und beste Verarbeitung

Telephon 3934

J. BETZ

Amalienstraße 41

KARL STIRM

Klauprechtstraße 25, 2 Treppen

Gustav Maier

Ritterstraße 2
Teleph. 4485

Wilhelm Ganninger
Herrenstraße 58

ADAM SAUL

FEINE HERRENSCHNEIDEREI

KARL-FRIEDRICHSTR. 1 • TELEFON 1412

Julius Berichte

Scheffelstr. 63

Krüger

Kaiserstraße 207
gegenüber Friedrichsbad

K. Rüdiger

Akademiestr. 23

WILH. GUHL

Kriegstraße 92, Tel. 3630
am alten Bahnhof

Tuchlager in- und ausländischer Stoffe

J. HARTMANN

WALDSTR. 73, H. II

KARL KEHRER

SCHEFFELSTR. 62

Karl Vetterhöfer

Herrenschneiderei

Fernsprecher 2446 Karl-Wilhelmstr. 40

Feine Herren- u. Damen-Kleidung nach Maß

A. WEISHAUPT
Stofflager
Renckestr. 7 pt. am Schmiederplatz / Tel. 4174
Mügebrachte Stoffe werden gerne verarbeitet

Wilhelm Bösch

Maxienstraße 77 Telephone 871

J. Wanner

Bürgerstr. 18 Tel. 2121

HEINR. ISENBERG
LEOPOLDSTR. 3

